

Ausgabe 05
Herbstausgabe | 09.2024



Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

WATTENBERGER NACHRICHTEN

LEBENDIGE VIELFALT IN UNSERER GEMEINDE

HERBST 2024

ALMSOMMER GALTALM

ALMHIRT
ALFRED WOPFNER

Seite 18

VEREINE WATTENBERG

RÜCKBLICK, AKTIVITÄTEN
UND ANKÜNDIGUNGEN

Ab Seite 31

TRAUMREISE KARIBIK+MEXICO

REISEBERICHT HANNES ERLER
TEIL 1

Seite 24

KONTAKTE

BÜRGERMEISTER

Franz Schmadl ist erreichbar unter:
Tel. 05224 / 52230-11 oder
Mobil 0660 / 1204902
bgm@wattenberg.gv.at

TERMINVEREINBARUNG

Für ein persönliches Gespräch mit
Bürgermeister Franz Schmadl wird um
kurze telefonische Voranmeldung im
Sekretariat bei Martina Steinlechner,
Tel. 05224 / 52230-10 gebeten.

AMTSSTUNDEN

Montag 18:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr

ABFALLENTSORGUNG

Kunststoff- und
Leichtverpackungssammlung
GELBER SACK

Fr, 20.09.2024
Fr, 18.10.2024
Fr, 15.11.2024
Fr, 13.12.2024

RESTMÜLL

jeden 1. und 15. im Monat - fällt dieser
Termin auf ein Wochenende oder einen
Feiertag ist der darauffolgende Wo-
chentag der Ersatztermin

BIOMÜLLABHOLUNG

jeden Montag, außer bei Feiertagen an
den Folgetagen ab 7:00 Uhr.
Alle weiteren Abfallsorten können bis
auf wenige Ausnahmen jederzeit in der
Wertstoffsammelstelle entsorgt wer-
den.

Gemeindeamt Wattenberg

Telefon 05224 / 52230
Telefax 05224 / 52230-19
Mobil 05224 / 52230-13

Gemeindesekretärin

Martina Steinlechner
Telefon 05224 / 52230-10
m.steinlechner@wattenberg.gv.at

Finanzverwaltung

Elisabeth Habernig
Telefon 05224 / 52230-12
buchhaltung@wattenberg.gv.at

Amtsleitung

amtsleiter@wattenberg.gv.at

WALDAUFSEHER

Michael Bachmann
Mobil 0664 / 4236128

KINDERGARTENLEITERIN

Daniela Narr
Telefon 05224 / 52230-14
kg-wattenberg@tsn.at

Volksschule

Dir. Antonius Geißler
05224 / 52230-21
direktion@vs-wattenberg.tsn.at

FOLGENDE ABFALLSORTEN

können **NICHT** in der Wertstoffsammel-
stelle entsorgt werden:

» GIFTMÜLL - PROBLEMSTOFFE

» **SPERRMÜLL UND ALTHOLZ** – kann
zweimal jährlich zu den bekannt gege-
benen Terminen in der Gemeinde oder
jederzeit in der Recyclingstelle Weer
entsorgt werden.

» **BAUSCHUTT** – kann nur im
Recyclinghof Weer entsorgt werden.

NÄCHSTER TERMIN SPERRMÜLL:

11.10.2024 (Freitag) beim GH Säge

Für die Recyclingstelle Weer erhält jeder
Haushalt eine Wattenberg-Card kosten-
los. Bei Neuausstellung durch Verlust
oder Beschädigung der Wattenberg-
Card wird ein Beitrag von € 5,00 ver-
rechnet.

GRÜNSCHNITT

kann an folgenden Sammelplätzen ent-
sorgt werden:

Gemeinde - Wertstoffsammelstelle
Untermölsersweg – Nähe Wattenberg 2
Birchach-Abzweigung Birchersiedlung
Gemeindeplatz Bereich-Mehr

STRAUCH – UND BAUMSCHNITT

kann nur im offenen Gemeindeplatz –
Bereich-Mehr abgeladen werden.

HINWEIS

Auf dem offenen Strauchschnittplatz
bitte **KEIN** ALTHOLZ entsorgen!

MÜLLKALENDER DER GEMEINDE WATTENBERG:



WATTENBERGER WALDWEGE

Befahren der Wattenberger Waldwege
nur mit gültigem Wattenberger
Waldwege Pickerl!

Der Aufkleber ist für Wattenber-
ger GemeindegängerInnen und
WaldbesitzerInnen im Gemein-
deamt zum Preis von € 5,- er-
hältlich.



Bei PKWs ohne W-Pickerl wird
das Autokennzeichen notiert und es
kann zu empfindlichen Strafen führen!

HINWEIS ZUR MTB-ROUTE 519

Die Freigabe des Weges für Radfah-
rer besteht in der Zeit vom 01. April
bis zum 31. Oktober jeden Jahres.
Mit Rücksicht auf die Ruhezeiten
und der Brunftzeit der Wildtiere sind
diese Zeiten unbedingt einzuhalten!





Liebe Wattenbergerinnen und Wattenberger!

Mit dem Herbst startet wieder für viele der Alltag im Kindergarten, in der Schule, in einem Lehrbetrieb oder an einem anderen Standort, wo ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Ich wünsche Allen dabei viel Glück, Freude und Erfolg!

Der heurige Sommer hat gezeigt, welchen Schaden Unwetter jederzeit anrichten können. Die Aufräumarbeiten im Wattental beschäftigen uns derzeit noch. Gott sei Dank kam es zu keinen Schäden an Personen und an Wohn- oder Wirtschaftsgebäuden. Gerade bei solchen Ereignissen zeigt sich, wie wichtig eine einsatzbereite Freiwillige Feuerwehr ist! Ich bedanke mich daher bei Allen, die mit der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatz waren und bei allen weiteren Kräften, des Bundesheeres und der Gemeindeeinsatzleitung, die mitgeholfen haben, diese Ausnahmesituation zu bewältigen.

Die **Jahresrechnung 2023** weist zwar ein positives Nettoergebnis von € 82.821 aus, jedoch benötigt es für die Mehrheit des Gemeinderates noch umfangreiche Detailerklärungen. Inwieweit das Prüfungsergebnis der Aufsichtsbehörde, welches keine Erklärungen verlangt und meine Beantwortungen von vielen Fragen, für eine Zustimmung ausreichen, ist schwer zu beurteilen.

Ein Erfolg war heuer die **Sommerbetreuung für Schul- und Kindergartenkinder**. Mit unserem Stammpersonal und mit drei weiteren, neu eingestellten Betreuer*innen, ist es gelungen insgesamt sechs Betreuungswochen anzubieten.

Eine Betreuungswoche fand in der Marktgemeinde Wattens statt. Mit dieser neuen Zusammenarbeit konnten wir als Gemeinde das Betreuungsangebot zusätzlich erweitern.

Die **Mittags- und Nachmittagsbetreuung** steht seit Schulbeginn den Eltern und Kindern in Form eines viertägigen Betreuungsangebotes von Montag bis Donnerstag, jeweils **bis 17.00 Uhr** zur Verfügung. Diese Betreuung findet im Gemeinschaftsraum des KiVZ und vor allem im Kindergarten statt.

Daher sanierten wir im heurigen Sommer die Räumlichkeiten des Kindergartens umfassend (siehe Seite 12 und 13).

Somit können unsere Kinder und das Betreuungsteam in einem angenehmen Umfeld in ein neues Betreuungsjahr starten.

Aufgrund der niedrigen Anmeldezahlen in der Kinderkrippe werden derzeit unsere drei Kleinkinder ebenfalls im Kindergarten, alterserweitert nach unten, mitbetreut.

Weitere Infos und Erklärungen dazu sind auf Seite 13 „**Kinderkrippe**“ zu finden.

Ich schließe wieder mit einem herzlichen Dank an das Redaktionsteam vom Verein VIA Chronik Wattenberg und wünsche allen Leser*innen interessante Stunden mit dieser Herbstausgabe!

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen

Bürgermeister Franz Schmadl

Inhalt

- 18 Almsommer Galtalm
Almhirt Alfred Wopfner
- 31 Vereine Wattenberg
Rückblick und Aktivitäten
- 24 Traumreise Karibik+Mexico
Reisebericht Hannes Erler, Teil 1
- 02 Allg. Infos, Waldwege
- 03 Vorwort des Bürgermeisters
- 04 Beschlüsse des Gemeinderates
- 06 Infos Nationalratswahl
- 08 In eigener Sache, Sponsoren
- 09 Titelseite: Kornfeld auf 1220m
- 10 Nachmittagsbetreuung, Ministranten
- 11 Todesfälle, Nachruf
- 12 Kindergarten
- 13 Kinderkrippe
- 14 Sommerbetreuung
- 15 Rezepte
- 16 Sozial- und Kulturausschuss
- 17 Infos und Mitteilungen
- 20 Alte Fotos
- 21 Geburten, Hochzeiten
- 22 Entenküken Aufzuchtstation
- 26 Wattenberger Sportanlagen
- 27 Physiotherapie Klara Pittl
- 28 TÜPI Lizum/Walchen
- 30 TÜPI Lizum/Walchen Kinderferienaktion
- 31 FF Wattenberg, Jungbauern
- 32 Fleckviehzuchtverein, Ortsbauern
- 33 Musikkapelle Wattenberg
- 34 Theaterverein Wattenberg
- 36 Chor Pro Musica
- 37 Brauchtumsgruppe Wattenberg
- 38 LEWAL
- 40 Bäuerinnen-Organisation
- 42 Gewinnerin Rätsel
- 43 Blitzlichter
- 44 Termine

Beschlüsse des Gemeinderates

Bei den letzten Sitzungen des Gemeinderates wurden folgende Beschlüsse abgelehnt, bzw. gefasst:
Juli bis August 2024

GEMEINDERATSSITZUNG 01.07.2024

Kassaprüfung des 4. Vierteljahres 2023

KASSENBESTANDSAUFNAHME	
Beträge in EUR	
Zwischensumme	
Bargeld und	
Girokonten	€ 73.139,38
Zwischensumme	
Kautionsparbücher	€ 510,10
Zwischensumme	
Zahlungsmittelreserven	€ 67.837,60
Vorhandener tatsächlicher	
Kassenbestand	
Kassen-Ist-Bestand	€ 141.487,08

Der Gemeinderat nimmt obenstehende Kassaprüfung zur Kenntnis.

Jahresrechnung 2023

Der Gemeinderat beschließt nachfolgendes Rechnungsergebnis für das Jahr 2023:

Saldo 1

(Geldfluss aus der operativen Geba- rung) brachte durch Einnahmen von	€ 2.511.928,28
Ausgaben von	€ 2.084.328,06
einen Überschuss von	€ 427.600,22

Saldo 2

(Geldfluss aus der investiven Geba- rung)	
Einzahlungen (Investiv)	€ 33.970,57
Auszahlungen (Investiv)	€ 399.852,40
Geldfluss investiv von	€ - 365.881,83
Nettofinanzierungssaldo 3 von	€ + 61.718,39

Saldo 4

(Geldfluss aus der Finanzierungstätig- keit) ergab folgendes Ergebnis:	
Einzahlungen (Neuaufnahme von Krediten)	€ 0,00
Auszahlungen (Tilgung bestehender Kredite)	€ 142.178,15
ergibt einen Saldo 4 (Finanzierungs- tätigkeit)	€ - 142.178,15

Saldo 5

(Geldfluss aus voranschlagswirksamer Gebärung)	
beträgt somit:	€ - 80.459,76
Kassenbestand:	
A Anfangsbestand liquide Mittel	
01.01.2023	€ 214.025,47
B Endbestand liquide Mittel	
31.12.2023	€ 141.492,78
C Zahlungsmittelreserven - Endbestand	
31.12.2023	€ 67.843,09
Veränderung der liquiden Mittel:	€ -72.532,69

Die gesamte Jahresrechnung 2023 sowie sämtliche Ausgabenüberschreitungen, sofern nicht Gemeinderatsbeschlüsse vorliegen, werden vom Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg mehrstimmig beschlossen, die Jahresrechnung verabschiedet und dem Bürgermeister als Rechnungsleger sowie der Finanzverwalterin die Entlastung erteilt.

*(mehr. abgelehnt ZW und UW)
(zugestimmt BLW)*

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt gemäß TGO §108 Absatz 3 die erforderlichen Maßnahmen wie folgt:

Bürgermeister Franz Schmadl wird erneut darauf hingewiesen, dass Mittelverwendungen, die im Voranschlag nicht vorgesehen sind oder die dessen Ansätze übersteigen, nur aufgrund eines Beschlusses des Gemeinderates geleistet werden dürfen – TGO §95 (4). Die wiederholte Missachtung der gesetzlichen Vorgaben ist der Grund für die mehrheitliche Nichterteilung der Entlastung.

*(mehr. zugestimmt ZW und UW)
(abgelehnt BLW)*

Im Rechnungsabschluss 2023 unter dem Punkt „Erläuterung Abweichung gegenüber Ergebnis-

und Finanzierungsvoranschlag“ (Seite 13 bis 21) sind nur jene Überschreitungen angeführt, die größer € 5.000,- sind.

Um die gesamten Überschreitungen für die Gemeinde feststellen zu können, wird der Überprüfungsausschuss der Gemeinde Wattenberg beauftragt, zusätzlich die Überschreitungen unter der € 5.000,- Grenze zu erheben und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung binnen 8 Wochen vorzulegen.

(einstimmig zugestimmt)

Anpassung – Kindergarten- und Kinderkrippengebührenverordnung

Der Gemeinderat beschließt die mit 11.06.2018 beschlossene und mit 27.05.2019 und 11.04.2023 abgeänderte Kindergarten- und Kinderkrippengebührenverordnung mit 30.08.2024 außer Kraft zu setzen und folgende Kindergarten- und Kinderkrippengebührenverordnung vom 01.07.2024 mit 01.09.2024 in Kraft zu setzen:

Verordnungen:

<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/Verordnungen>



(einstimmig zugestimmt)

Erweiterung – Nachmittagsbetreuung ab 10.09.2024

Der Gemeinderat beschließt eine Ausweitung der Nachmittagsbetreuung von 14.00 – 17.00 Uhr auf Montag und Dienstag ab dem 01.09.2024.

(einstimmig zugestimmt)

Beschlüsse des Gemeinderates

Vergabe – Schallschutzmaßnahme – Kapellenraum

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf, inkl. Montage eines Schallvorhanges bei der Fa.

**Musik Tirol
Zauberwinklweg 7
6030 Wörgl**

wie im Angebot vom 07.02.2024 beschrieben zu einem Preis von € 13.110,72 brutto mit einem Skontoabzug von 3 % zu genehmigen.

(Einstimmig zugestimmt)

Ergänzungsangebot PV - Anlage

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag für die Planung und Ausschreibung einer PV – Anlage an die Fa. ehoch2 mit ergänzter Leistungsbeschreibung zu einem aktualisierten Angebotspreis von € 4.214,- netto erneut zu vergeben.

(Einstimmig zugestimmt)

Antrag Geschwindigkeitsbeschränkung - 40 km/h – L339 – Bereich – Keilfeld

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage des verkehrstechnischen Gutachtens von Ing Helmut Hirschhuber vom 21.12.2023 eine **40 km/h** – Beschränkung auf der L339 innerhalb des beschilderten Ortsgebiets Keilfeld beim Verkehrsreferat der Bezirkshauptmannschaft zu beantragen.

(Einstimmig zugestimmt)

Grundverkauf Gp. 559 - §§ 13 LGT

Der Gemeinderat beschließt eine Grenzbereinigung im Bereich der Gp. 562/2, .272, 565, 559 u. 895/8 gem. Teilungsplan vom 26.06.2024 GZL: 110/22 vom Vermessungsbüro Geometris ZT KG über § 13 LGT durchzuführen und die Übertragung von 91 m² aus der Teilfläche von Gp. 559 gem § 13 LGT von der Gemeinde Wattenberg EZ 50 an Josef Pittl Wattenberg 77 zu einem Grundpreis von

€ 34/m² zu genehmigen. Kosten für Vermessung und grundbücherlicher Durchführung trägt der Grundstückskäufer.

*(mehr. zugestimmt UW und ZW)
(abgelehnt BLW)*

Kostenersatz Asphaltierung – Gp. 895/11

Der Gemeinderat beschließt eine Mitfinanzierung der Asphaltierungskosten mit einem Betrag von € 3.245,89 für eine Teilfläche aus dem Gemeindegrundstück 895/11. Die Bedeckung erfolgt aus den laufenden Mehreinnahmen oder aus den laufenden Minderausgaben.

(Einstimmig zugestimmt)

Schadholzverkauf – Vergabe

Der Gemeinderat vergibt rd. 200 fm Schadholz an die Fa. Binder zum Preis von € 82,50/fm B/C.

(Einstimmig zugestimmt)

Rinderrohrmarken

Der Gemeinderat beschließt die Kostenübernahme der Rinderrohrmarken für das Jahr 2024

(Einstimmig zugestimmt)

Brennholzansuchen

Der Gemeinderat beschließt die Zuteilung für bis zu 12 fm Brennholz pro Haushalt für fünf Antragsteller.

(Einstimmig zugestimmt)

GEMEINDERATSSITZUNG 22.08.2024

Sanierungsarbeiten – Kindergarten:

Der Gemeinderat beschließt die Sanierungsmaßnahmen und Materialbestellungen aus den Angeboten Tischlerei Heumader (Auftragswert € 12.114,80 netto) und Schulmöbel Mayr (Auftragswert € 1.231,24 netto) zu beauftragen.

(Einstimmig zugestimmt)

Auftragsverlängerung – Lohnverrechnung Kufgem

Der Gemeinderat beschließt die Fa. Kufgem ohne Zeitangabe weiterhin mit der Lohnverrechnung der Gemeindebediensteten zu betrauen. Im Falle einer Auftragskündigung gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen lt. AGB Version V.10_22

(Einstimmig zugestimmt)

Anpassung – Erschließungskostenfaktor

Der Gemeinderat beschließt untenstehende Verordnung mit 07.09.2024 in Kraft zu setzen:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wattenberg vom 22.08.2024 zur über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages:

Verordnungen:

<http://www.wattenberg.at/Gemeindeamt/Verordnungen>



(Einstimmig zugestimmt)

Personalangelegenheiten

Anita Daxl – Nachtrag zum Dienstvertrag

Der Gemeinderat beschließt, den Dienstvertrag mit Wirksamkeit ab 09. September 2024 wie folgt zu ändern: Beschäftigungsausmaß – Teilzeitbeschäftigung mit 25,14 Wochenstunden – das sind 62,85 %.

(Einstimmig zugestimmt)

Brigitte Ranacher – Nachtrag zum Dienstvertrag

Der Gemeinderat beschließt, den Dienstvertrag mit Wirksamkeit ab 09. September 2024 wie folgt zu ändern: Beschäftigungsart: Assistentkraft im Kindergarten für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung

(Einstimmig zugestimmt)

WIR GRATULIEREN HERZLICH!

Wattenberg gratuliert!

Gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Geburtstage, Hochzeiten und Jubiläen von Wattenberger Gemeindegürgern!

Wir bedanken uns für das zur Verfügung stellen der Fotos und schließen uns den Glückwünschen an!
Runde Geburtstage feierten:



Markus Perwein, Jubilarin **Marlene Perwein**, 85 Jahre und Bürgermeister Franz Schmadl

Das Redaktionsteam wünscht allen Wattenbergerinnen und Wattenbergern alles Gute, Gesundheit und viel Freude!

Nicht alle Jubilarinnen und Jubilarer möchten in der Zeitung abgebildet sein - wir respektieren natürlich die Privatsphäre!



Bürgermeister Franz Schmadl gratulierte **Sonja Lamprechter**, 75 Jahre



GRin Sylvia Farbmacher, Jubilarin **Agnes Schmadl**, 85 Jahre und GRin IngIn Christine Bachler



Als kleines Dankeschön für den wunderschönen Blumenschmuck und die gepflegten Gärten lädt die Gemeinde Wattenberg zum Törggelen ein.

Blumenschmuck-Törggeleabend
am Freitag, den 25. Oktober 2024
im Gasthof Mühle

IN EIGENER SACHE



Via Chronik Wattenberg

Liebe LeserInnen der Wattenberger Nachrichten!

In der Sommerausgabe vom Juni 2024 hat sich auf Seite 21 beim Artikel „Diamantene Hochzeit - Hartmann und Agnes Schmadl“ ein kleiner Fehler eingeschlichen:

„Das dritte Kind im Mai 1965 war dann Franz. In den ersten 4 Ehejahren sind drei Kinder zur Welt gekommen. Es war für die junge Mutter eine anstrengende Zeit.“

Das dritte Kind von Agnes und Hartmann Schmadl kam nicht 1965, sondern **1968** zur Welt.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler! Es handelt sich bei Franz um unseren Bürgermeister und wir haben ihn versehentlich zu alt gemacht....also noch kein baldiger runder Geburtstag!

Wir wollen versuchen, die Wattenberger Nachrichten nach den Wünschen unserer LeserInnen zu gestalten. Darum sind wir um jeden Input froh!

Anregungen und Wünsche können jederzeit per Mail an via-chronik@wattenberg.at gesendet werden, gerne könnt ihr uns auch persönlich ansprechen!

Es freut uns sehr, dass wir auch über die Gemeindegrenzen hinaus, einige **fördernde Mitglieder** zählen dürfen, die unsere Zeitung schätzen. Sie unterstützen uns mit einem jährlichen Förderbeitrag.

Vielen herzlichen Dank an alle privaten Gönner und Förderer, die uns großzügig unterstützen!

Sie wollen nicht namentlich aufscheinen, aber jeder kleine **Sponsoren- oder Förderbeitrag** hilft uns, die Gemeindegrenzen nahezu werbefrei zu halten und unsere Arbeit in bekannter Vielfalt und Qualität fortführen zu können.

DANKE!

Wenn Euch die Wattenberger Nachrichten gefallen, unterstützt uns bitte mit einem kleinen Beitrag!

Finanzierung der Wattenberger Nachrichten

Für uns als Verein ist die Finanzierung jeder Ausgabe eine Herausforderung, weil die **Druckkosten** pro Ausgabe inkl. Zustellung an die Wattenberger Haushalte **ca. € 1.300,-** betragen.

Bisher konnten wir dankenswerter Weise **Sponsoren** gewinnen, die auch namentlich und mit Firmenlogo in der jeweiligen Ausgabe präsentiert werden. Wenn Sie auch Werbung für Ihr Unternehmen oder Ihre Firma machen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an uns!

Unser Vereinskonto bei der Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens, lautet auf:

VIA CHRONIK WATTENBERG
AT33 3632 2000 0760 0042
Bankleitzahl: 36322
BIC: RZTIAT22322



Vielen Dank im Voraus!

Irmgard Schafferer, Obfrau

Fleckviehzuchtverein Wattenberg

Eine großzügige Förderung für die Wattenberger Nachrichten gewährte der Fleckviehzuchtverein. Obmann und Vorstand freuen sich, dass es wieder eine Zeitung gibt und unterstützen den Verein Via Chronik gerne finanziell.

Vielen Dank!



Ein Kornfeld auf 1220m am Wattenberg

ZUR TITELSEITE VOM HERBST 2024



**MICHAEL HENNERMANN VOM
BODEN-HOF**

Er ist ein Urenkel der „Boden Nann“, wie sie vielen noch in Erinnerung ist. Michael ist in Salzburg aufgewachsen, in unmittelbarer Nähe zu einem Bauernhof. Landwirtschaft hat ihn immer schon interessiert, darum versucht er auch auf dem Hof der Familie verschiedenes Obst, Gemüse oder seit einiger Zeit auch **Getreide** anzubauen. Das Grünland ist - bis auf einen kleinen Teil - verpachtet und wird so wie die meisten Bauernhöfe am Wattenberg zwei mal gemäht, gedüngt und beweidet.

Auf einer kleinen Ackerfläche hat Michael Hennermann nun schon **das vierte Jahr Getreide** angebaut: zwei Mal **Gerste (Fisser Imperialgerste)** und im vorigen Jahr und heuer wurde **St. Johanner Winterweizen** ausgesät. Das Getreide hat sich in dieser Höhe prächtig entwickelt und goldgelbe Ähren gebildet. Die Aussaat auf der kleinen Fläche erfolgt von Hand, genauso wie die Ernte. Geschnitten wird das Korn mit einer Sichel.

Kornfelder gehörten bis zu den 1960-er Jahren noch zum Ortsbild von Wattenberg, wie man auf dieser alten Flugbild-Aufnahme gut erkennen kann.



Der Boden-Hof liegt auf 1220m Seehöhe.

Das Weizenfeld im Frühsommer, rechts davon Gelbsenf

Das Dreschen und die „**Spreu vom Weizen trennen**“ sind dann wiederum aufwendige und intensive Arbeitsschritte, die heutzutage die großen Erntemaschinen mühelos und schnell erledigen. Im Vorjahr hat Michael von seinem Weizenfeld ca. **9 kg Korn** geerntet. Bio, ohne Düngen, alles von Hand. In der Kornmühle gemahlen und weiterverarbeitet zu Brot, für den Eigenbedarf.

Ob es sich „rechnet“?

Finanziell wohl eher nicht, aber sich selber versorgen zu können und zu wissen wo es herkommt, ist ein schönes Gefühl. Die Wertschätzung der Lebensmittel, wenn man sie selbst anbaut, ist auch eine andere. Michael verzichtet auf Dünger und arbeitet stattdessen mit der Fruchtfolge wie der Aussaat von Klee und Hülsenfrüchten.

Gegen Schädlinge wird auch keine Chemie eingesetzt.

Er baut neben Getreide auch Kartoffeln, Karotten, Gurken, Kürbisse, Zucchini, Rohnen oder Salat an. Auch die Setzlinge zieht er selbst.

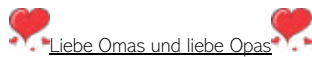
Die vielen Insekten und Schmetterlinge fühlen sich genauso wohl wie die Schnecken - gegen die ist leider noch kein Kraut gewachsen.

Trotzdem gibt es im Herbst eine gute Ernte und Michael wird auch im nächsten Jahr wieder Getreide aussäen und vielleicht wieder etwas Neues oder alte Sorten ausprobieren.

*Text: Irmgard Schafferer
Bilder: Irmgard Schafferer und
Michael Hennermann*



Kindergarten- und Nachmittagsbetreuung



Liebe Omas und liebe Opas

Wir, die Kinder der Nachmittagsbetreuung, Gitti und Anita laden euch recht herzlich zu unserem Projekt „MITEINAND“ ein.

„MITEINAND“

Gemeinsames Turnen ab 14.15 Uhr (keine Sorge, wir kommen nicht ins Schwitzen), miteinander Zeit verbringen, Spaß haben, Lachen und Geschichten erzählen.

Anschließend laden wir euch zu einem gemütlichem Kaffee -und Kuchenkränzchen ein.

Folgende Termine stehen bis Weihnachten zur Auswahl:

- 2.10.
- 23.10.
- 20.11.
- 18.12.

Bitte um Anmeldung

- über unser Kindergartenhandy 0664 2467395 in der Zeit von 12.00 bis 17.00 Uhr
- einfach Nachmittag auf einen kurzen Sprung vorbeikommen
- Beim Abholen
- Über kids und schoolfox (haben die Eltern am handy)
- Ein kurzer Brief
-

WIR FREUEN UNS AUF DIE GEMEINSAME ZEIT MIT EUCH!



Die Zeiten für die Nachmittagsbetreuung wurden ab 10. September auf **Montag bis Donnerstag** jeweils von **14:00 Uhr bis 17:00 Uhr** erweitert!



Ministranten Sommerlager

Von 29. Juli bis 2. August führen 5 Wattenberger Ministranten gemeinsam mit Minis aus Fritzens und Wattens ins alljährliche **Sommerlager nach Padaun** (Gemeinde Vals, Wipptal). In fünf Tagen unter dem Thema „Detektive“ spielten wir Völkerball und Capture The Flag, machten eine Schnitzeljagd und einen Detektiv-Crashkurs und entlarvten schlussendlich den Dieb, der den magischen Padauner Stein gestohlen hatte.



Wanderung auf den Padauner Kogel, 2066m

Text und Bilder
Mirjam Schmadl



Unsere Ministranten gestalten die Messen in der Sägekirche aktiv mit und machen die Kirche zu einem Ort für Jung und Alt. Ab der 2. Volksschulklasse sind alle Kinder herzlich eingeladen, ein bis zwei Mal im Monat zu ministrieren und auf gemeinsame Ausflüge und das alljährliche Sommerlager mitzufahren.

Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs!

Bei Fragen oder Interesse bitte melden bei Mirjam Schmadl, unter 0650/5211821



Nachruf

„Brettbacher Erna“

Erna wurde auf dem Ried Hof am Vögelsberg, als ältestes von sechs Kindern, geboren. Ihre Kindheit war geprägt von harter Arbeit, einem bescheidenen Leben, doch auch von starken Zusammenhalt. Sie unterstützte ihre Eltern im Haushalt und auf dem Feld und stand ihrem Vater im Wald bei, wo sie mit einer Wiegesäge die Bäume fällte und mit besonderer Freude das Pferd beim Holzziehen führte. Mit 16 Jahren begann Erna beim Vöglerwirt zu arbeiten, und das bisschen Geld, das sie verdiente, gab sie zuhause ab, um es ihren Eltern leichter zu machen.

Die Hausbälle in den Bauernhäusern von Hotter, Ried und Poschn waren für sie besondere Höhepunkte, erfüllt von Musik und Tanz.

Die Kriegsjahre hinterließen tiefe Spuren in Ernas Seele. Besonders die Erinnerung an den Tag, an dem sie sich vor Tieffliegern an der Halbeisstraße verstecken musste, und der Absturz eines brennenden Flugzeugs über dem Glotzen, der ihre Familie in große Angst versetzte.

Eine tiefe Liebe verband Erna mit Fritz, den sie durch seine Ziehharmonika-Musik, die sie vom Wattenberg bis zum Vögelsberg klingen hörte, kennenlernte. Mit zwanzig Jahren heiratete sie ihn und zog auf den Brettbachhof am Wattenberg. Fritz verbrachte die Sommermonate oft auf der Alm, und so war Erna größtenteils allein mit ihren Kindern für die Heuarbeit verantwortlich.

Gemeinsam mit Fritz bekam sie zwei Kinder, Luise und Erwin. Ein drittes Kind verlor sie tragisch während der Schwangerschaft.

Erna war nicht nur eine tatkräftige Bäuerin, sondern auch eine begnadete Köchin. Ihre Küche war das Herz des Hauses, in dem sie mit Liebe köstliche Mahlzeiten zauberte.

Stolz erfüllte sie, als der Brettbachhof zum Erbhof ernannt wurde – ein Ereignis, das mit einem großen Fest gefeiert wurde. Erna erinnerte sich auch gerne an die Zeiten, in denen sie mit Pferd und Fohlen nach Wattens ging, um sie beschlagen zu lassen. Pferde lagen ihr immer besonders am Herzen.

Die harte Arbeit auf dem Hof war für Erna eine Lebensaufgabe. Ihre Mutter stand ihr oft zur Seite, wenn Erna ein Signal aus dem Fenster hing, verschiedenfarbige Leintücher, die eine Botschaft übermittelten – sei es, dass Hilfe benötigt wurde oder es Neuigkeiten gab. Der Verlust ihres Mannes Fritz im Jahr 1986 und ihres Sohnes Erwin im Jahr 2003 trafen Erna tief, doch ihre Tochter Luise übernahm den Hof. Besonders freute sie sich über ihre drei Enkelkinder und vier Urenkel, insbesondere Lukas, mit dem sie viel Zeit verbrachte. Erna blieb zeitlebens bodenständig und vertraute auf die heilenden Kräfte der Natur.

Ihr tiefer Glaube war ihr stets eine Stütze, und die Absamer Mutter Gottes war ihr eine besondere Hilfe in schwierigen Zeiten.

Besonders stolz war sie, als Spritzenpatin der Feuerwehr fungieren zu dürfen. Die Musikkapelle Wattenberg lag ihr sehr am Herzen; die Klänge der Proben und Konzerte, die bis zum Brettbachhof hallten, waren für sie eine Quelle der Freude.

In ihren letzten Jahren lebte Erna in einem Zimmer am Hof, wo sie sich wohlfühlte. Selbst im hohen Alter kochte sie noch und kümmerte sich um ihre Hühner. Bis zum Schluss war sie eine leidenschaftliche Bäuerin und erkundigte sich immer nach den Kühen und dem Stand der Feldarbeit.

Nach einem Sturz im März fand sie im Altersheim am Kirchfeld ein liebevolles Zuhause, wo sie im 2. Stock fürsorglich betreut wurde.

Mit Erna verlieren wir eine starke, lebensfrohe und gütige Frau, die ihr Leben mit Hingabe, Liebe und Großzügigkeit erfüllt hat.

Ihre Erinnerungen und Geschichten werden uns stets begleiten.

Ruhe in Frieden,
Vergelt's Gott und Pfiati liebe Erna!

Wattenberg in lieber Erinnerung



Rainer Frömelt * 27.03.1941 † 11.07.2024



Erna Schwaiger * 20.11.1929 † 04.08.2024

Mögen alle Seelen in Frieden ruhen!



Erbhof Brettbach

Kindergarten Wattenberg

SOMMERWOCHEN IM KINDERGARTEN WATTENBERG



Blauer Himmel, Sonnenschein, Wasserplantschen, Ausflugsabenteuer. Diese Begriffe zeichnen ein Bild von unserer Sommerzeit im Kindergarten. Neben dem Genießen und Spielen hatten wir dennoch viel zu tun, mussten wir uns doch auf unser großes Abschiedsfest vorbereiten, bei dem wir Theater spielten, sangen und tanzten. Unsere Eltern, Verwandten und Freunde waren genauso begeistert von uns wie wir selbst.



Und als die Ferien schlussendlich vor der Tür standen, wurde ein neuer Lebensabschnitt für unsere 13 Schulmäuse eingeläutet:

„Manchmal muss man gehen, um zu wachsen.“

Ein Abschied ist nur der erste Schritt auf dem Weg zu neuen Abenteuern.“

In diesem Sinne hatten wir ein weinendes Auge beim Abschied unserer Schulmäuse, da sie uns sehr ans Herz gewachsen sind und wir sie mit Sicherheit vermissen werden. Aber wir haben auch ein lachendes Auge, das sich mit den Kindern auf ihren Start in der Volksschule freut.

Text und Bild: *Daniela Narr*

RENOVIERUNGSARBEITEN IM KINDERGARTEN WATTENBERG



Der neu gestaltete Eingangsbereich im Kindergarten



Der „Sonnenraum“



Die Böden wurden von der Tischlerei **Josef Heumader** geschliffen und neu versiegelt.

Barbara Hölzl hat sehr professionell die Malerarbeiten erledigt, vielen Dank!

Neue Farben und eine kuschelige „Bärenecke“ bringen frischen Wind in den Kindergarten!





Kinderkrippe Wattenberg

BETREUUNG DER KINDERKRIPPENKINDER IM KINDERGARTEN WATTENBERG im Rahmen einer Alterserweiterung nach unten

In diesem Jahr wird die Betreuung der Kinderkrippenkinder auch im Kindergarten stattfinden.

Dies bedeutet **NICHT**, dass die
Kinderkrippe aufgelöst wird!!!

Die Kinderkrippenkinder können aber per Gesetz nur ab einer Anzahl von **fünf** Kindern in einer eigenständig organisierten Kinderkrippengruppe betreut werden.

Bei einer Anzahl von weniger als fünf Kindern, wie es derzeit der Fall ist, ist für Kinderkrippenkinder nur eine Betreuung im Rahmen einer Alterserweiterung nach unten im Kindergarten (mit der **Sonnengruppe**) möglich.

D. h. es können **Kinder ab 24 Monaten** im Kindergarten mitbetreut werden!

Sandra Hirschhuber unterstützt das Kindergarten team zusätzlich.

Da diese Betreuung aufgrund einer **Regelung im Kinderbetreuungsgesetz** nur im Kindergarten stattfinden kann, wurde mit der Kindergartenleitung vereinbart, dass die Räumlichkeiten der Kinderkrippe so wie der Turnsaal und der Gemeinschaftsraum von einer Kindergartengruppe (**die Regenbogen-Gruppe**) mitbenützt werden.

Sollten im nächsten Betreuungsjahr wieder fünf oder mehr als fünf Kinder angemeldet werden, wird auch die Kinderkrippe so wie bisher wieder **eigenständig geführt!**

Es gibt derzeit für eine „kleine“ Gemeinde wie Wattenberg ein sehr gut ausgebautes Betreuungsnetz.

Auch die **Kleinkindbetreuung** findet in einer sehr guten Qualität statt.

Die Kinderkrippe wurde nicht aufgelöst, sondern voraussichtlich bis zum Beginn des Betreuungsjahres 2025/26 stillgelegt!

Die geringe Kinderanzahl hat auch damit zu tun, dass es bei den aktuellen Jahrgängen mehrere Eltern gibt, die grundsätzlich ihre Kinder lieber selbst und zuhause betreuen.

Glücklicherweise gibt es diese
Wahlfreiheit!

Für jene Eltern, die dies nicht können oder möchten, bietet die Gemeinde Wattenberg eine Kleinkindbetreuung in Kindergarten oder bei steigender Anzahl gerne wieder in der Kinderkrippe an.

Es wird um Verständnis gebeten, dass ein **Wechsel der Betreuungsform** von alterserweitert nach unten im Kindergarten wieder zurück zu einer üblichen Kleinkindbetreuung in der Kinderkrippe aus organisatorischen Gründen, **nur mit Beginn eines neuen Betreuungsjahres** vollzogen werden kann.

Die Kindergartenleitung und die Kinderkrippenbetreuerin freuen sich daher auf die notwendige Anzahl an Anmeldungen, damit die Kinderkrippe im kommenden Betreuungsjahr 2025/26 wieder zum Leben erweckt werden kann!



Die Räumlichkeiten der Kinderkrippe werden von den Kindern der „Regenbogen-Gruppe“ genützt.

Sie freuen sich über das große Platzangebot und die hellen Räume!

Kindergarten Wattenberg

Sommerbetreuung der
Schul- und Kindergartenkinder

In den Sommerferien standen
Spiel, Spaß und Bewegung im Vor-
dergrund!

Ob im Wald oder beim kreativen
Gestalten und Basteln - es wurde
nie langweilig!

Die **fünf Wochen Sommerbetreu-
ung** sind wie im Flug vergangen.....



Bilder: Daniela Narr



Rezept Brezensuppe nach „Almerer Art“

zubereitet von Claudia Angerer auf über 1800m
am Waz Hochleger (im Pizzaofen)

Zutaten:

2 altbackene Brezen
etwas Suppe
Graukäse, Butter
Pfeffer, Zwiebelringe, Kräuter (Schnittlauch)

Für die Brezensuppe 2 altbackene Brezen aufschneiden und in etwas Suppe aufweichen lassen. In eine gebutterte Auflaufform füllen und - je nach Geschmack - Graukäse darübergeben.

Mit Pfeffer würzen.

Da die Suppe und der Graukäse ohnehin schon gewürzt sind, braucht man eigentlich kein Salz mehr dazugeben.

Die Auflaufform für ca. 45 Min. ins Rohr, evtl. ein paar Butterflocken darübergeben.

In der Zwischenzeit Zwiebelringe in Butter goldgelb anrösten.

Ca. 10 Min. vor Ende der Garzeit die Zwiebelringe darauflegen.

Vor dem Anrichten mit Schnittlauch und frischen Kräutern garnieren!



Auf den Almen gab es früher immer sehr einfache Kost.

Es lassen sich auch aus wenigen Zutaten schmackhafte Speisen zaubern!

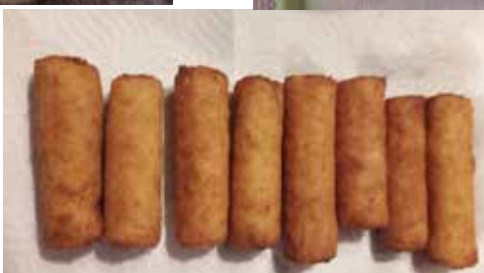
Mahlzeit!



1



2



3



4

Rezept „Weinnudeln“

zubereitet mit Schritt- für-Schritt-Anleitung
von Regina Steinlechner

Zutaten für ca. 18 Stück:

20 dag. Grieß
600ml gewässerte Milch,
Salz,
1 Ei,
2 dag Zucker,
Fett zum Backen.

Den Grieß mit Milch, Salz und Zucker einkochen, ca. 10 Min. ziehen lassen.

Die lauwarm Masse mit dem Ei verkneten. (Bild 1)
Auf einem Nudelbrett formt man mit Hilfe von wenig Wasser 8 cm lange und gut fingerdicke Nudeln. (Bild 2)

Anschließend in Brösel wälzen und im schwimmenden Fett goldgelb backen, auf Küchenpapier abtropfen lassen. (Bild 3)

Mit Glühwein servieren (Bild 4), für Kinder warmer Himbeersaft.

Gutes Gelingen wünscht Regina Steinlechner

Sozial- und Kulturausschuss

SOMMERFEST DER VEREINE
AM 16. JUNI 2024
im KiVZ Wattenberg



Am 16. Juni besuchten zahlreiche Gäste das **Sommerfest der Vereine** im Kinder- und Vereinszentrum Wattenberg. Federführend organisiert wurde es von Andreas Mair, Obmann des Wattenberger Sozial- und Kulturausschuss. Nach einem feierlichen Wortgottesdienst mit Pfarrkurator Volodymyr Horbal und musikalischer Umrahmung des Chor ProMusica wurden die Festbesucher beim Frühschoppen von der Musikkapelle Wattenberg prächtig unterhalten.

Die Jungbauern, Teile des Gemeinderates und zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Besondere Highlights waren der Auftritt der Jungplattler und der vom Sportverein organisierte **Bumerang-Lauf** für Jung und Alt.

Am Nachmittag sorgten die Zipfelfrösche für den musikalischen Ausklang der gelungenen Veranstaltung.

Fonds für soziale Härtefälle

Der Reinerlös des Festes von **€ 1.100,-** kommt dem Wattenberger Fonds für soziale Härtefälle zugute.

Obmann Andreas Mair bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung und für die zahlreichen Spenden der Besucherinnen und Besucher und der Sponsoren!

Text: *Andreas Mair*
Bilder: *Gottfried Geißler*



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2024, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
ALARM	 1 min. auf- und abschwellender Heulton	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probearm!

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probearm!

www.tirol.gv.at/lwz

www.zivilschutzverband.at

Informationen Mitteilungen

Zivilschutz-Probearm

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.





Österreich ist somit, als eines von wenigen Ländern, in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung über mehr als 8.200 Zivilschutzsirenen abzustrahlen.

In Tirol stehen aktuell 1.025 Sirenen für die Alarmierung zur Verfügung. Rund die Hälfte dieser Sirenen sind zudem an eine Notstromversorgung angeschlossen. Dies bedeutet, dass auch bei Stromausfällen eine Alarmierung möglich ist. In Tirol erfolgt die Wartung dieser Sirenenstandorte durch den Landes-Feuerwehrverband Tirol.



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

-  Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.
-  Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.
-  Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.
-  Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeispektion.

Falsche Polizisten am anderen Ende der Leitung

Aktuell werden in Österreich wieder vermehrt Telefonanrufe mit betrügerischen Absichten verzeichnet.

Das Bundeskriminalamt warnt vor den aktuell gängigsten Vorgehensweisen und gibt Tipps.



Servicenummer der Polizei: **059-133**

Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Bei unmittelbar drohender Gefahr oder wenn sie die Intervention der Polizei vor Ort benötigen, rufen Sie bitte unverzüglich

Polizei-Notruf 133

Euro-Notruf 112

Almsommer auf der Galtalm im Wattental

ALMHIRT ALFRED „FRED“ WOPFNER

Bereits den 3. Sommer verbringt Alfred „Fred“ Wopfner als Hirte auf der Galtalm im Wattental.

Die Almsaison dauert heuer vom 7. Juni bis zum 7. September, genau 3 Monate.

Das Almgebiet ist sehr weitläufig und erstreckt sich vom Weiderost bei „Höck“ bis zur Otter Kohlgrube auf beiden Seiten des Wattentales.

2024 sind es 38 Stück Rinder, die beaufsichtigt werden müssen. Im vorigen Jahr waren es 46.

Die ersten Wochen sind meistens die schwierigsten, weil man sich erst „kennenlernen“ muss - Fred kennt die Nummern der Ohrmarken und weiß genau, welches Rind welchem Bauern gehört. Einige Tiere waren schon im letzten Jahr auf der Alm, für die Kälber ist aber alles neu. Bis sich alle richtig kennengelernt haben und wissen wo sie hingehören, braucht es etwas Geduld und Zeit.

Es halten sich auch Weidetiere von anderen Bauern im Wattental auf, die nicht auf die Galtalm gehören. Die muss Fred unterscheiden können. Das gelingt aber meistens recht schnell, denn Fred war schon als Jugendlicher immer auf einer Alm in Imst eingeteilt zum Hüten und verbrachte die Ferien bei und mit dem Almvieh.

Die 38 Rinder von der Galtalm bleiben nicht immer zusammen, speziell die Jüngeren gehen gern bis ganz hinauf und legen weite Strecken zurück. Sie kommen zum Teil bis zum Poferer Hochleger oder Kapigl, wo aber die Tiere von der Pofers-Alm weiden.

Von dort muss man sie wieder herunterholen - das ist von der Entfernung her zu Fuß nicht zu schaffen.

Darum hat Fred ein **Alm-Auto**, einen MUNGA (der ist älter als er selber und leistet noch immer zuverlässige Dienste).



Trotz Auto ist es oft mühsam, die Kälber wieder dahin zu bringen, wo sie sich aufhalten sollten - Lebensgefährtin Heidi ist ihm eine große Stütze. Wenn Fred mit dem Futterkübel vorangeht, schaut Heidi darauf, dass alle mitgehen und keines zurückbleibt. Das funktioniert am Besten zu zweit.

Auch Heidi kennt „ihre Viecher“ sehr genau!

So kommt es manchmal vor, dass sie für die Almsaison eigene Namen bekommen, auf die die Rinder auch hören. Nach ein paar Wochen sind alle ein eingespieltes Team, die Rinder kennen ihre Hirten und auch das Almauto.



Neugierig wird nachgeschaut, ob es etwas zu „schlecken“ oder einen Salzstein gibt.



Mehrere trächtige Tiere sind auch bei der Herde. Da ist besonders aufzupassen, dass keine Kuh im Almgebiet kalbt - das war voriges Jahr einmal sehr knapp. Die Kuh würde dann irgendwo im Wald kalben. Sie mit dem Kälbchen dann zu finden, wäre sehr schwierig.

Wie weiß man, wo die Tiere alle sind?

Die meisten haben Glocken an, das ist aber nur eine kleine Hilfe.

Eine kleine Erleichterung sind die **GPS-Sender**. 5 Rinder haben einen Sender, Fred kann am Smartphone den ungefähren Standort ausmachen. Allerdings wird nur alle 4 Stunden oder sogar nur alle 6 Stunden ein Signal gesendet.

So sind es trotzdem noch 33 Rinder, die gefunden werden müssen.





Almsommer Galtalm

Gekocht wird auch vor der Hütte, mit neugierigen Zuschauern!

Das regnerische und warme Wetter war ideal für die Pilze und Eierschwammerl.

Die gab es dann oft und in allen Varianten!

Wenn ein Tier fehlt, und gar keine Anhaltspunkte da sind, wird es schwierig. Einmal war ein „Galtling“ in einer misslichen Lage und zwischen 2 Bäumen eingeklemmt - wo er sich alleine nicht mehr befreien hat können. Zum Glück hat ihn Fred gefunden und mit Hilfe einer Säge gerettet.

Bei den Gewittern und auch Unwettern diesen Sommer (inklusive Straßensperren) war der Weg zur Alm oft ein weiter und beschwerlicher.

Da zahlt es sich dann aus, wenn in der Galtalm übernachtet werden kann. Die Hütte haben Fred und Heidi schön hergerichtet, Kochgelegenheit und Bett sind vorhanden. Nur die Mäuse sind noch nicht alle „ausgezogen“ aus der Hütte, Lebensmittel müssen deshalb sehr gut verpackt werden!



Wenn im September die Böschungen und Wegränder, die Waldlichtungen und freien Flächen schön abgegrast sind und alle Tiere dann wieder von ihren Bauern abgeholt werden, schwingt bei den Hirten auch ein wenig Wehmut mit...sie haben ihre Rinder über den Sommer gut behandelt und lieb gewonnen.

Dass alle Tiere wieder gesund heimkommen können, ist das Wichtigste.

Wie man an den Bildern sehen kann, haben die Tiere von der Galtalm den Almsommer genossen und sich gut behütet gefühlt!

Die vielen Kilometer und Höhenmeter, die Fred und Heidi in diesem Sommer zurückgelegt haben, lassen sich nicht beziffern. In diesem weitläufigen Almgebiet sind es aber sicher sehr viele.

Nach drei anstrengenden Monaten auf der Galtalm freuen sich Fred und Heidi auf das Meer - es geht zum Ausspannen nach Kroatien.

Text und Interview: *Irmgard Schafferer*
Fotos: *Heidi Isser*



DIE ALMHIRTEN HEIDI UND ALFRED



Weideurkunde 1871 Weideinteressentschaft

Die Galtalm wird seit 2010 über den eingetragenen Verein **„Weideinteressentschaft Galtalm Wattental“** bewirtschaftet.

Die Almfläche beträgt **632 ha Waldweide**, davon erkennt die Agrarmarkt Austria (AMA) derzeit **nur rd. 33 ha** als förderfähige Weidefläche an.

Es gibt daher ständige Bemühungen vom Almobmann in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, um eine Anerkennung von mehr an förderbarer Weidefläche zu erwirken. Beweidet werden auf der Galtalm ausschließlich Flächen, die mit einem Weiderecht für in der Gemeinde Wattental überwinteretes Galtvieh, belastet sind.

Die Weidepraxis ist in einer **Weideurkunde aus dem Jahr 1871** geregelt. Darin ist unter anderem festgehalten, dass das Weidevieh unter Aufsicht eines verlässlichen Hirten zu stellen ist.

Der Verein Galtalm Wattental hat mit Alfred Wopfner genau diesen verlässlichen Hirten und ist dafür sehr dankbar!

Alte Fotos

aus dem Fotoalbum vom „Normer-Hof“



„Normer Lies“

Elisabeth Steinlechner



„Leachner Lenz“
Lorenz Egger
beim Almabtrieb



60. Geburtstag von Frieda Egger am 30.6.1987
v.l.n.r.: Resi Steinlechner, Frieda Egger, Anni Bachmann,
Christl Hirschhuber und Resi Schafferer



Watter-Runde beim Kartenspiel
v.l.n.r.: Heinrich Steinlechner, Adolf Holzeisen,
Wolfgang Daum, Reinhard Rovara, Margit Daum

Laura Hanser 13.06.2024
Eltern Angela und Robert Hanser



HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH!

Vielen herzlichen Dank für das zur Verfügung stellen der Fotos!
Wir freuen uns mit den Eltern und schließen uns den Glückwünschen an!

Emily Stojaković 11.07.2024
Eltern Sandra und Rade Stojaković



HOCHZEITEN



Sylvia und Martin Steinlechner
Trauung am 10. August 2024
in der Sägekirche, Wattenberg



Rade und Sandra Stojaković
Trauung am 29. Juli 2023

Wir gratulieren herzlich und wünschen den Brautpaaren alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Entenküken Aufzuchtstation

VOLKSSCHULE RUM
BRÜTET WAS AUS



Bilder aus dem „Brutkasten“ und die ersten Bewegungen....



Die Laufenten vom Schmiederhof
am Wattenberg



Im Juni diesen Jahres fanden 20 Laufenteneier des Schmiederhofes ein neues kuschelig-warmes Zuhause in zwei Rumer Volksschulen.

28 Tage wurden sie von den Kindern der 1. Klassen gehütet. Begleitet von Bildmaterial bekamen die Schüler einen Einblick ins Innere des Eies und sie verfolgten gespannt die Entwicklung der Küken.

Nach den ersten Bewegungen der Eier war die Spannung dann am Höhepunkt. Die ersten Eier wurden angepickt und nicht nur die Kinder sondern auch die Erwachsenen verfolgten das Schlüpfen der Jungvögel mit großen Augen.

Nach einigen Tagen unter der Wärmelampe fanden die kleinen flauschigen Schnatterenten ein neues Zuhause auf einem Bauernhof im Oberland.



Laufentenküken aus dem Brutkasten

Diese nette Geschichte nahm ihren Ausgang bei einem Bauern, der gerne Laufenten auf seinem Hof gehabt hätte. Weil im Frühling aber keine Enten zu bekommen waren, wurde die Idee des „selber Ausbrütens“ konkret.

Der Bauer hatte bereits einen geeigneten Brutkasten.

Und die Eier kamen vom Wattenberg, vom **Schmiederhof**. Die Enten am Schmiederhof waren sehr fleißig mit Eier legen, aber zum Brüten hatte die Entenmama keine Zeit.

Darum haben Hugo und Johanna Heumader im ersten Versuch 11 Enten-Eier an die Brutstation übergeben.

Der Brutkasten stand für die Brutzeit von ca. 28 bis 30 Tagen in einer Schulklasse einer Volksschule in Rum.

Eingefädelt und organisiert hat alles **Sandra Steinlechner**, Pädagogin an einer der Volksschulen.

Der Brutkasten übernahm vollautomatisch das Brüten bei konstanten **37,5 Grad** und der richtigen Luftfeuchtigkeit.

Anschauungs-Unterricht

Als sich die ersten Anzeichen auf den Bruterfolg einstellten und ein Schnabel durch die Eierschale zu sehen war, war die Aufregung und Freude riesengroß. Die Kinder durften sich um die Küken kümmern, ihnen Futter und Wasser hinstellen und manchmal auch vorsichtig in den Händen halten.

Die süßen Küken entwickelten sich prächtig und nach drei Tagen Anschauungs-Unterricht in der Schule mussten die Küken über das Wochenende wieder auf den Wattenberg übersiedeln, wo sich wieder die Kinder von Sandra und Josef liebevoll um die Küken kümmerten.

Alle bekamen einen Namen (**Toni, Anna Lena, Pizi, Emilia, Rosalie, Billy, Momo...**) und Sandra brachte die Küken gemeinsam mit ihren Töchtern nach dem Wochenende zum Bauernhof nach Grinzens, wo sie ein sehr schönes Zuhause bekommen haben.

Auch ein zweiter Brutversuch mit noch einmal 7 Eiern vom Schmiederhof war erfolgreich, für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

Die Kinder haben viel gelernt und sich gleichermaßen in **Disziplin** üben müssen - normaler Unterricht war ja auch an der Tagesordnung.

Es hat aber alles gut geklappt, der nicht alltägliche Unterricht an den beiden Schulen in Rum hat das Verantwortungsbewusstsein gegenüber Tieren gestärkt.

Die Kinder mussten lernen, dass

- *Küken (alle Tiere) keine Spielsachen sind*
- *man sich täglich um sie kümmern muss*
- *man keine normalen Hühnereier oder Wachteleier aus dem Supermarkt ausbrüten kann*
- *man Enten nicht in Wohnungen halten kann*
- *die Küken schnell größer werden und sich in der Natur mit viel grünen Flächen und einem Teich am wohlsten fühlen.*



Dass die jungen Laufenten einen sicheren **Platz auf einem Bauernhof** brauchen, muss man schon vor dem Brüten abklären.

Das war bei diesen beiden Versuchen immer die Voraussetzung.

Die Enten haben sich gut entwickelt und den ganzen Sommer über bei der natürlichen Schneckenbekämpfung geholfen!

Text und Interview: **Irmgard Schafferer**
Fotos: **Sandra, Sarah und Anja Steinlechner**





Traumreise in die Karibik und nach Mexico

WENN TRÄUME IN ERFÜLLUNG GEHEN
EIN REISEBERICHT VON HANNES ERLER
TEIL 1



Wer kennt es nicht, das Gefühl, das sich in einem regt, wenn man den Bildern von seinen Traumplätzen begegnet. Weit weg, unsagbar schön und voller geheimer Sehnsüchte.

Meine Frau Barbara und ich konnten sich gemeinsam mit unseren Freunden Gerd und Andrea Schreiter so einen Traum erfüllen. Nach dem Motto „Achte auf deine Träume, denn sie könnten in Erfüllung gehen“ starteten wir Anfang Mai in unser großes Abenteuer und reisten über Frankfurt und Santa Domingo in die Karibik zu den Britischen Jungfraueninseln. Das karibische Klima, die fremdartigen Gerüche und die senkrecht stehende Sonne haben uns sofort in ihren Bann gezogen.

Wir übernahmen unser Segelboot und segelten mit Gerd als unseren umsichtigen Kapitän unter amerikanischer Flagge – die Tiroler und österreichische Flagge hatten wir leider am Wattenberg

zurückgelassen – von Insel zu Insel. Schnell stiegen in mir die Gedanken auf, wie die Inseln zu ihrem Namen kamen. Nämlich als Kolumbus auf seiner zweiten Amerikareise die Inselgruppe sah und an die biblische Stelle von der Heiligen Ursula und die 11.000 Jungfrauen dachte.

Wir können es nun verstehen.

Nach 140 Seemeilen auf dem Schiff, wunderschönen Inselblicken, Anlegeplätzen in traumhaften Buchten und dem nächtlichen Spiel der Rochen, Thunfische und Baby Haie sowie verzaubert vom Karibischen Flair, kamen wir wieder sicher an unseren Ausgangshafen zurück.

Über Puerto Rico und Bogota ging es nun mit dem Flugzeug weiter nach **Mexico City**.

Eine Stadt auf der Höhe der Lizumer Melkböden, also auf 2.200 Meter Seehöhe aber sehr warmen Klima, die noch vor 500 Jahren eine der vorherrschenden Städte der Aztekenvölker war.

Eine Stadt, die mit 21 Mio. Einwohnern fast die dreifache Einwohnerzahl von Österreich hat, ist schwer zu beschreiben. Highlights, wie der größte Wallfahrtsort der Welt, **Madonna de Guadalupe**, eine geführte Tour durch das weltweit einzigartige Mexikanische Nationalmuseum sowie ein eintägiger



Mexico City



Besuch der erst vor 100 Jahren ausgegrabenen **Aztekenstad Teotihuacán** bildeten die Höhepunkte des 3-tägigen Aufenthalts. Dieser endete dann mit einem Besuch im Haus der berühmten mexikanischen Künstlerin Frieda Kahlo. Durch fremdartige und ständig wechselnde Landschaftsformen ging es dann mit dem Leihwagen weiter, vorbei am Popocatepetl nach **Puebla, der Stadt der Engel**. Einer Perle unter den mexikanischen Städten. Hier begann im Jahr 1867 der Aufstand der mexikanischen Bewohner gegen den Habsburg Kaiser Maximilian von Mexiko, der durch den Spruch bekannt wurde: „In meinem Reich geht die Sonne nie unter“.



Danach ging es weiter nach **Oaxaca**. Für mich einer der Höhepunkte unter den besuchten Städten. Ursprünglich, farbenfroh, mit ständigen Treiben auf den Straßen, Musikanten an allen Ecken und unglaublich vielen Möglichkeiten das mexikanische Nationalgetränk „Mezcal“, gebrannt aus Kakteenblättern und bei uns in einer abgewandelten Form als Tequila bekannt, zu verkosten.

Bei über 300 verschiedenen Kaktusarten, über 100 Chiliarten und über 60 Maissorten kann man sich auch gut vorstellen, wie vielseitig die Küche Mexicos ist.

Aber auch nicht zu vergessen, dass am Land sehr große Armut und Einfachheit im Sinne unserer Vorstellungen herrscht.



Trotzdem haben wir kaum traurige, sondern eher freundliche Gesichter überall um uns herum wahrgenommen.

Als Jugendlicher habe ich mit großer Faszination die neuesten Berichte von den Ausgrabungen aus der vorkolumbianischen Zeit verfolgt und als wir dann plötzlich in der ersten großen Zapothekenstadt **„Monte Alban“** herumgeführt wurden und der Führer uns in das Leben, die Bräuche und die fremdartigen Rituale einweihte, wurde mir so richtig bewusst, welche faszinierenden Unterschiede zwischen der europäischen, christlich geprägten Kultur und der völlig unabhängig davon entwickelten mexikanischen bestehen. Aber genau diese Unterschiede, das Verstehen der anderen Ansätze waren für mich der Zweck dieser Reise. Und da ich gerade an meinem Buch über den Umgang mit Veränderungen schreibe, bargen die tieferen Betrachtungen sehr wertvolle neue Ansätze und Hinweise.



REISEBERICHT DER TRAUMREISE IN DIE KARIBIK UND NACH MEXICO VON HANNES ERLER

Über Villahermosa, wo wir die Olmekenkultur, mit ihren tonnenschweren Steinkopfmönumenten der Herrscher kennenlernten, reisten wir nun weiter nach Palenque und kamen endlich im Reich der sagenumwobenen Mayas an. Wir hatten Glück mit der Führerin, die sich auch als hervorragende Wissenschaftlerin herausstellte und uns die Verbindung zu Forschungsarbeiten herstellen konnte. Wir waren fasziniert von der Bedeutung der Bauwerke, welche astronomische Monumente darstellen, die sowohl Sonnenfinsternisse und Tiefst- und Höchststände der Planeten wie Venus und Mars anzeigen können. Wir erfuhren jedoch auch vieles über die Führungsstrukturen und die Spiritualität der Mayas.

Da die Priester auch gleichzeitig die Astronomen waren, waren sie für die Herrscher von besonderer Bedeutung. Sie konnten nämlich die Baulichkeiten und die Räume so anlegen, dass sie wussten, wann die Sonne auf welchen Platz und zu welchem astronomischen Zeitpunkt fiel. Es war mit diesem Wissen dann nicht schwer, den Herrscher dort in Position zu bringen und damit den Beweis zu liefern, dass er von den Göttern auserwählt war und den direkten Kontakt zu ihnen hatte.

Über den weiteren Verlauf der Reise, quer durch Yukatan und die weiteren zentralen Städte der Mayas und warum die Hochkultur der Mayas bereits im 9. Jahrhundert unterging und lange vor der Ankunft der Spanier verfiel, berichte ich in der nächsten Ausgabe - im Teil 2 der Reiseerzählungen.

So viel kann ich aber auch schon vorwegnehmen, es geht dann um die sagenumwobenen Mayastädte Chichen-Itza und Uxmal sowie um die am Wegesrand gelegenen verdursteten Kühe sowie die klimatischen und politischen Herausforderungen.

Denn schließlich haben wir erst die Hälfte der 3.500 km Fahrt durch das Land hinter uns.

Hasta Luego – Auf Wiedersehen
Hannes Erler

*Teil 2 des Reiseberichtes
folgt in der nächsten Ausgabe!*



Wattenberger Freizeit- & Sportanlagen

Der Winter steht bald vor der Tür

In unserer Gesellschaft wird bald wieder der Wunsch nach „weißen Weihnachten“ laut.

Wir bewegungsfreudigen Wattenberger wünschen uns jedoch mehr: einen kühlen und schneereichen Winter, am besten ohne die inzwischen bekannten Frühlingseinbrüche.

Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder die engagierten Helfer neben der finanziellen Unterstützung der Gemeinde entscheidend, um unseren Wildstättlift, das Panoramahüttl und den Eislaufplatz bei der Säge betreiben zu können.

Jetzt im Herbst werde ich Gespräche mit den fleißigen Unterstützern für den Lift- und Pistendienst des letzten Winters führen.

Allerdings fehlt uns derzeit noch jemand, der an den Wochenenden im Panoramahüttl den Ausschank übernimmt. Sollte sich bis Ende Oktober niemand melden, müssen wir, wie bereits angekündigt, auf eine **Selbstbedienung** umstellen.

Das Panoramahüttl wird dann an allen Betriebstagen des Wildstättliftes offen sein, jedoch wird es nur noch Kaffee, Kakao, Limonaden und „Gutzelen“ aus den Automaten geben – kein Würstl, leckeren Kuchen der Bäurinnen oder kühles Bier.

Wenn sich keine zuverlässige Servicekraft findet, werde ich noch mit Vereinen sprechen, mit der Hoffnung, dass diese eventuell an dem ein oder anderen Tag am Wochenende oder bei Events, wie einem Rodel- oder Skirennen, den Ausschank organisieren.

Unser Sportverein und ich werden in Kürze die Planung für den Eislaufplatz bei der Säge gemeinsam mit den Eismachern angehen.



WILDSTÄTTLIFT
WATTENBERG



PANORAMA
HÜTTL



RODELBAHN
KREUZTAXEN

Wir können aber jetzt schon sagen, dass wir dankbar für jede halbe Stunde Unterstützung sind, in der bei Minusgraden Wasser gespritzt wird, um eine stabile Eisfläche für alle Schwünge der Kids und auch das Gleiten der Eisstöcke oder den Kampf um den Puck zu schaffen.

Ich freue mich auf eure Fragen und Anregungen oder, noch besser, auf eure **Unterstützung** für unsere Wintersportaktivitäten am Wattenberg!

Schiane Griaß,

Andreas Pittl
0664/3508380

andreas@kraftderberge.tirol



Physiotherapie Klara Pittl

MUTIGER WEG IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT PRAXISERÖFFNUNG IN VOMPERBACH

Am 24. Mai 2024 konnte sich Klara Pittl einen Herzenswunsch erfüllen: die Eröffnung und feierliche Einweihung ihrer eigenen **Physiotherapie-Praxis** in Vomperbach.

Dieser mutige Schritt in die Selbständigkeit war ein länger dauernder Prozess. Ihr Beruf ist gleichzeitig Berufung - der Umgang mit Menschen, die sinnstiftende Tätigkeit und die ganzheitliche Betrachtung des Menschen stehen im Mittelpunkt. Der Körper ist eine Einheit! Den Patienten helfen zu können und im besten Fall schmerzfrei zu werden, ist ihr Anspruch und gleichzeitig Motivation.

Schwerpunkte von Klara Pittl sind

- **der orthopädische und traumatologische Bereich**
- **akute und chronische Beschwerden des Bewegungsapparates**
- **nach Unfällen, Verletzungen oder Operationen.**

Die anspruchsvolle Ausbildung zur **Physiotherapeutin, Heilmasseurin und Manual Therapeutin** war ein intensiver Weg und längerer Prozess.

Klara hat 1999 eine **Lehre als „Floristin“** begonnen, erfolgreich abgeschlossen und 12 Jahre in ihrem Beruf gearbeitet. Dass sie das nicht verlernt hat, sieht man am wunderschönen Blumenschmuck am Elternhaus zu „Oberau“, für den sie gemeinsam mit ihrer Mama Maria verantwortlich ist.

Weiterer beruflicher Werdegang:

nach der Lehrzeit folgte eine Ausbildung zur Gesundheitstrainerin, weiters Fitnesskurse für Pilates und Aquatraining.

>> Ausbildung zur **medizinischen Masseurin und Heilmasseurin** am AZW Innsbruck

>> Weiterqualifizierung zur **Physiotherapeutin** für 2 Jahre in Deutschland (Berufsfachschule Bad Birnbach). Auf eigene Kosten (Schulgeld) mit Wohnen und pendeln zwischen Tirol und Bayern.

Seit 2012 arbeitete Klara mit Begeisterung als Physiotherapeutin im Therapiezentrum Kolsana. Hier konnte sie alle erworbenen Kenntnisse praktisch umsetzen und Erfahrungen sammeln.

Sowohl das Arbeitsumfeld als auch der Umgang mit den KollegInnen und Patienten waren stets harmonisch.

Trotzdem hatte Klara den Wunsch, in einer eigenen Praxis ihre Patienten zu betreuen.

Sie wagte den mutigen Schritt in die Selbständigkeit

Nach längerer Suche hat sie in Vomperbach die idealen Räume gefunden, mit guter Anbindung an Bus und Bahn.

Die gesamte Gestaltung und Einrichtung der Praxis wurden genau nach ihren Wünschen und Vorstellungen umgesetzt. Eine **Wohlfühloase**, sehr geschmackvoll eingerichtet, freundliche und helle Räume in angenehmer Atmosphäre.



Die Arbeit mit den Menschen und der Heilungsprozess stehen im Vordergrund. Das heißt auch, dass man sich auf jeden Patienten neu einstellen und auf ihn eingehen muss. Die Arbeit macht Klara große Freude, ist aber auch körperlich und mental sehr fordernd.



Als Ein-Frau-Betrieb ist sie nun ganz auf sich gestellt und hat eine große Verantwortung. Buchhaltung, Terminvereinbarungen, Bürokratie, Rechnungswesen und die ganze Administration müssen erledigt werden.

Ihre knappe **Freizeit** nutzt Klara gerne für ihre Hobbys wie Berggehen, Mountainbiken oder im Winter Schitour gehen.

Trotz allem engagiert sie sich ehrenamtlich bei der Rettung (Tafel Wattens) und beim **Chor Pro Musica** - „Singen für die Seele“ als Ausgleich.

Auch als Selbständige legt Klara weiterhin großen Wert auf **Fortbildung**, um die Techniken zu verfeinern und auf dem aktuellsten Stand zu sein.

Das Beste für die Patienten lautet die Vorgabe!

Ausbildungen:

Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Manual Therapeutin
Dipl. Gesundheitstrainerin
Pilates Master Trainerin
Instruktorin für Aquagymnastik

Fortbildungen:

Medicalltaping
Nervensmobilisation
ESP Wirbelsäulenreha
Manuelle Therapie (IAOM + FOI)

WEITERE SEIT JAHREN ETABLIERTE PHYSIOTHERAPEUTEN VON WATTENBERG:

VERONIKA HAAG

Ganzheitliche Physiotherapeutin
Brucknerstraße 14
6020 Innsbruck
+43 664 3462363
info@physiohaag.at

ANDREAS LINDNER

Physiotherapeut
Kreuzbichl 5
6111 Volders
+43 664 3212441



Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN

Ein ereignisreicher Sommer geht zu Ende!

Im Juli 2024 sind nach Unwettern mehrere Muren über die Wattentalstraße abgegangen. Das hat zu einer mehrtägigen Sperre und aufwändigen Umfahrungen für alle Nutzer der Lizum, des Mölstaes und der Melang geführt.

Diese Herausforderung wurde im Zusammenwirken mit der **Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg** mit ihrem Kommandanten **OBI Stefan Schafferer**, mit dem **Vizebürgermeister Thomas Wopfner**, sowie dem **Gemeindevorstand David Steinlechner**, dem Baupionierzug des **Militärkommandos Tirol**, den **Landesgeologen**, Vertretern der **Wildbach- und Lawinerverbauung**, dem **Waldaufseher Michael Bachmann** und dem **Kader und Grundwehrdienern des TÜPI LIZUM/WALCHEN** hervorragend bewältigt.

Der Kommandant des TÜPI L/W, Obst Zweiker bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!



Abb.: Kampfmittelsuche



Soldaten des TÜPI Lizum/Walchen beim Freischaufeln des Gerinnes

Im August wurde die traditionelle **Mölsbergmesse** aufgrund des schlechten Wetters in kleinerem Rahmen, aber dennoch würdevoll in der Christkönigkirche im Lager Lizum abgehalten.

Aufgrund einer Erneuerung der Stromanlage in der Lizum musste für mehrere Wochen das komplette Lager Lizum abgeschaltet werden und konnte durch das Bundesheer nicht benutzt werden. Die Stromversorgung der Bauern und der Lizumer Hütte wurde jedoch durch das Bundesheer mittels Notstromaggregat lückenlos sichergestellt. Der militärische Betrieb im Lager Lizum wurde in diesem Zeitraum zugunsten der zivilen Nutzer völlig eingestellt.

Die aufwändigen Straßenarbeiten außerhalb und innerhalb des Truppenübungsplatzes sind nicht zuletzt durch die Unwetterereignisse noch weiter erschwert worden und sind nach wie vor im Gange.

Die kurze Sommerzeit am Truppenübungsplatz Lizum/Walchen wurde durch die Bauern mit ihrem Vieh wieder intensiv genützt, unzählige Wanderer haben auf den im militärischen Sperrgebiet zugelassenen Wanderwegen unseren Truppenübungsplatz bevölkert.

Nun tritt die Übungstätigkeit wieder in den Vordergrund.



Abb. links und oben: die Kommission bei der Begehung der Gefahrenstellen



Oberst Herbert Ostermann

Am 1. Oktober wird nach nunmehr über 20 Jahren verdienstvoller Verwendung am TÜPI Lizum/Walchen der Sicherheitsoffizier **Oberst Herbert Ostermann** seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

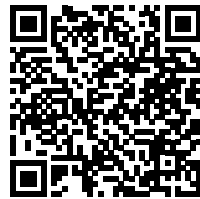
Wer kennt Oberst Ostermann nicht!

Er trug für diesen langen Zeitraum die Verantwortung für die **Sicherheit aller Nutzer** des Truppenübungsplatzes. Oberst Ostermann sorgte mit seiner umsichtigen und sorgfältigen Art vorbildlich für ein sicheres Miteinander von Übenden, Landwirten und touristischen Nutzern unseres Übungsplatzes im hochalpinen Gelände. Nach seiner Ausmusterung 1984 an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt, bekleidete Oberst Ostermann die Funktionen des Ausbildungsoffiziers und Kompaniekommandanten im Landwehrstammregiment 62 in Absam.

Danach war er Ausbildungsreferent im Militärkommando Tirol. Seit 2004 ist er Sicherheitsoffizier und stellvertretender Kommandant des zweitgrößten, hochalpinen Truppenübungsplatzes Österreichs.

Oberst Ostermann war darüber hinaus mehrere Jahre der Kommandant des Jägerbataillon Tirol.

Der **Sicherheitsoffizier des Truppenübungsplatzes** ist für die äußere Sicherheit des militärischen Sperrgebiets verantwortlich. Mit seinen Mitarbeitern werden die im Übungsgebiet für die Benützung zugelassenen markierten **Wanderwege** (in der Karte grün markiert) sowie **Schirouten** (in der Karte orange markiert) im Zuge von Schieß- und Sprengvorhaben, Drohnenflügen gesperrt und überwacht, die Wochenschießpläne ausgearbeitet, die Behördenverständigungen erstellt, sowie die jährlich nach der Schneeschmelze durchzuführende Kampfmittelsuche (siehe Abb. Seite 26 oben) koordiniert.



Unzählige Beratungsgespräche mit der Truppe, mit zivilen Nutzern, Wanderern und Schitourengehern mussten durch Obst Ostermann in seiner Verantwortung als **Sicherheitsoffizier** geführt werden. Eine wichtige Aufgabe des Sicherheitsoffiziers ist es, Übende im Vorfeld ihrer Vorhaben in das Gelände, den möglichen Einsatz der Waffensysteme, die hochalpinen Gefahren im Winter und Sommer, die Straßenverhältnisse sowie Lawinensituation einzuweisen.

Er begleitet beratend die Übungen schon in der Planungsphase und hat weit- und umsichtig die Interessen aller Nutzer des Truppenübungsplatzes zusammenzuführen.

Alle Mitarbeiter des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen sind überzeugt davon, dass der noch zu bestimmende Nachfolger große Fußstapfen von Oberst Ostermann vorfinden wird.

Wir bedanken uns für die vorbildliche, kameradschaftliche Zusammenarbeit über 20 Jahre und wünschen Oberst Ostermann alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen für seinen Ruhestand.

Im Zusammenhang mit der TÜPI-Sicherheit weisen wir auf die für die **allgemeine Benützung zugelassener Wanderwege und Schirouten** hin, die auf der Truppenübungsplatzkarte im Internet über https://www.bmlv.gv.at/organisation/beitraege/img/karten_tuepl_lizum.shtml eingesehen werden können.

Die Infopoints im Eingangsbereich des Lagers Walchen und vor der Lizumer Hütte informieren die Nutzer aktuell über die gültigen Sperrgebiete in Folge von Übungsvorhaben auf den 9 Schießbahnen. In den Wintermonaten wird zusätzlich die geltende Lawinewarnstufe in den westlichen Tuxer Alpen an den Infopoints angezeigt.

Truppenübungsplatz LIZUM/WALCHEN

Assistenzanforderung
durch das Land Tirol

Felssprengung am
24.07.2024



*Nachdem die Wattentalstraße infolge von Murenabgängen für den Verkehr gesperrt werden musste, unterstützten die **Landeswarnzentrale und das Österreichische Bundesheer** bzw. das **Militärkommando Tirol** dabei, die Straße vor herabfallendem Material wieder zu sichern.*

*Der **BauPionier- und Katastropheneinsatzzug des Militärkommandos Tirol** sprengte die Felsen und verhinderte eine weitere Bedrohung der Straße.*

*Während der Sprengungen wurden sowohl ein Gefahrenbereich als auch ein Flugbeschränkungsgebiet eingerichtet und mithilfe der Landesdrohne sowie der Drohne des **Militärkommandos Tirol** überwacht.*

*Bilder aus dem Video vom **Militärkommando Tirol** © Vzlt Martin Hörl*



Text und Bilder

Obstlt AR Ing. Dominik CZERMAK

Truppenübungsplatz Lizum/Walchen



Kinderferienaktion

39 Kinder im schulpflichtigen Alter nehmen an der Kinderferienaktion EDELWEISS der Militärpfarre Tirol teil.

Vom 08. bis zum 19. Juli verbringen die Kinder und Enkelkinder von Angehörigen des Österreichischen Bundesheeres spannende und erlebnisreiche Tage am Truppenübungsplatz.

Wundervolle Bergidylle

Untergebracht sind die 39 Kinder und acht Betreuer im Lager Lizum auf 2.000 m Seehöhe. „Wir führen die Kinderferienaktion Edelweiss nun schon zum 65. Mal durch. Bereits die dritte Generation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern starten mit Abenteuern und gelebter Gemeinschaft in die Ferien. Der höchstgelegene Truppenübungsplatz des Bundesheeres bietet mit seiner intakten Natur die perfekte Kulisse für unsere Aktion“, berichtet Militärpfarrer Christoph Gmachl-Aher, der Leiter der Kinderferienaktion. Finanziell unterstützt werden die beiden Ferienwochen durch den Verein „Aktion Edelweiss Tirol“.

Naturjuwel vor der Tür

Der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen ist der zweitgrößte Truppenübungsplatz des Bundesheeres und der Höchstgelegene in Europa. Aufgrund seiner Lage ist er perfekt für Übungsvorhaben der international hochangesehenen Österreichischen Gebirgssoldaten geeignet. Gleichzeitig nutzen heimische Bauern das Gelände für Almwirtschaft. Der sorgsame Umgang des Militärs mit der Umwelt macht die Berglandschaft auch für Wanderer zum begehrten Naherholungsgebiet.

Text **Vizeleutnant Gerhard Eller**
Fotos **Bundesheer/Reinhard Sorg**



39 Kinder und acht Betreuer verbringen die ersten beiden Ferienwochen in der wunderschönen Bergwelt des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen.



Bei der Kinderferienaktion EDELWEISS der Militärpfarre Tirol stehen Abenteurer und Gemeinschaft im Vordergrund.



Das Gelände und die militärische Infrastruktur am Truppenübungsplatz Lizum/Walchen bieten ideale Voraussetzungen für die mittlerweile 3. Generation an Kindern, die die ersten beiden Ferienwochen auf über 2.000 m Seehöhe verbringen.



Freiwillige Feuerwehr Wattenberg



Mölsbergmesse 2024



Die alljährliche Gipfelmesse der Freiwilligen Feuerwehr Wattenberg, welche zu Ehren der Kriegsfallenen beider Weltkriege aus dem Wattental begangen wird, konnte heuer wegen Schlechtwetters nicht wie gewohnt am Mölsberg abgehalten werden.

Die heilige Messe wurde in Absprache mit **Bürgermeister Franz Schmadl** und **Oberst Klaus Zweiker** deshalb bei leichtem Nieselregen vor dem inmitten der Berglandschaft wunderschön gelegenen **Soldatenkirchlein** abgehalten.

Pater Dr. Hermann Geißler zelebrierte die Messe, umrahmt von der Musikkapelle Wattenberg. Die Fahnenabordnungen der Feuerwehren Wattens/Wattenberg, Jungbauernschaft/Landjugend Wattenberg und Brauchtumsgruppe Wattenberg verliehen zudem der Messe einen würdigen Rahmen.

Nach der heiligen Messe wurde von Bürgermeister Franz Schmadl und Oberst Klaus Zweiker ein Kranz zum Gedenken an die Gefallenen niedergelegt.

Der Ausschank beim Wasserschloss am TÜPL Lizum/Walchen und das Konzert der Musikkapelle Wattenberg wurde witterungsbedingt kurzfristig abgesagt.

Text **Dieter Farbmacher**
Fotos **Gottfried Geißler**



Oberst Klaus Zweiker



Bürgermeister Franz Schmadl

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend

Am 18.08.2024 fand die traditionelle Mölsberg Gipfelmesse statt.

Leider aber nicht wie jedes Jahr, denn das Wetter hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem trugen **Sophia, Gabriel und Simon** die Fahne der Jungbauern Wattenberg!

Alena Wopfner, *Chronistin*



Termine:

4.10.2024 Jahreshauptversammlung
6.10.2024 Erntedank



Sophia, Gabriel und Simon

Fleckviehzuchtverein Wattenberg



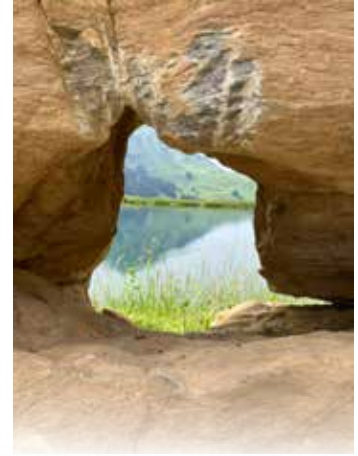
AUSFLUG DES FLECKVIEHVEREIN WATTENBERG

Am 28. Juli 2024 traf sich eine nette Runde trotz des bewölkten Himmels gut gelaunt beim KiVZ und wir starteten unseren Ausflug ins Brixental, wo wir die Nockalm, eine Milchkuhalm mit Laufstall besichtigten.

Der Wattenberger Milchwagenfahrer Christoph erzählte uns Interessantes über seine Arbeit im Sommer auf der Alm, die Milchverarbeitung und seinen Tagesablauf als Senner.

Nach einem guten Mittagessen auf der Brandalm und einer Wanderung um den Filzalmsee, ließen wir den geselligen Tag noch beim Bucherwirt in geselliger Runde ausklingen.

Text und Bilder *Martina Steinlechner*



Ortsbauernschaft Wattenberg

Ankündigung: **MÄNNERTURNEN** mit Steffi

Ein ganzheitliches Training für Männer mit dem Schwerpunkt RÜCKEN

Ziele sind muskuläre Stabilisation, Verbesserung der Beweglichkeit, Erlernen von rückenfreundlichen Bewegungsmustern für den Alltag und Vermeidung muskulärer Dysbalancen.

Termine: ab Freitag 27. September 2024
von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr oder von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr
10 Einheiten

Anmeldung bei Gottfried Bachmann (0664/88495276)



AUSFLUG DER ORTSBAUERN

Am 3. August fand der diesjährige Ausflug der Ortsbauern Wattenberg statt.

Unser Ziel war Galtür, wo wir den Hof und die Käserei des Bürgermeisters Huber Hermann besichtigten.

Ein interessanter Einblick in das Familienunternehmen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Rössl, spazierten wir am Zeinischjoch rund um das Seengebiet.

Es war ein netter geselliger Tag mit Alt und Jung!

Ortsbauern Wattenberg

Text und Bild *Markus Schaffner*



Musikkapelle Wattenberg



AUSRÜCKUNGEN
JUBILÄUM
NEUANFÄNGE



v.l.n.r. Geißler Magdalena, Eberl Ernst, **Jubilar Klingenschmid Gottfried**, Geißler Hans und Schmadl Karoline

Die Musikkapelle Wattenberg blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr zurück mit vielen Ausrückungen.

Dabei bleibt uns besonders die **Ge-
burtstagsfeier** unseres ehemaligen Kapellmeisters, **Gottfried Klingenschmid**, in Erinnerung. Am 5. Mai dieses Jahres versammelte sich die gesamte Musikkapelle zu seinem Ehrentag und ehrte ihn mit mehreren Märschen, die er, wie in alten Zeiten, dirigierte.

An seinem **90. Geburtstag** erinnern wir uns dankbar an seine Verdienste und seinen unermüdlichen Einsatz für die Musikkapelle Wattenberg. Wir bedanken uns nochmals von Herzen für alles, was er für die Musikkapelle Wattenberg vollbracht hat.

Doch das erste Halbjahr war nicht nur von der Würdigung unserer langjährigen Wegbegleiter geprägt, sondern auch von freudigen Neuanfängen.

Beim **Schulschlusskonzert** im KiVZ konnten wir gleich fünf angehende Musikschüler:innen ihr Instrument überreichen: **Elias** am Tenorhorn, **Samuel** am Schlagzeug, **Anna Lena** an der Klarinette, **Mia** an der Trompete und **Marie** am Horn.

Wir wünschen ihnen viel Freude und Engagement beim Lernen ihres Instruments und blicken auf eine Zukunft, in der wir alle gemeinsam in der Kapelle musizieren.

Ebenso dürfen wir eine neue musikalische Leitung unserer Musikkapelle willkommen heißen.



v.l.n.r. Geissler Hans, Geissler Elias, Eder Samuel, Egger Anna Lena, Ogermann Mia, Schöser Marie, Ogermann Elisabeth

Ab September wird **Mathias Runggatscher** aus Absam den Taktstock übernehmen.

Text und Bilder: **Schriftführerin
Magdalena Knab**



Theaterverein Wattenberg

THEATERVEREIN WATTENBERG HAT SOMMERPAUSE!

Nun ja, zumindest was das Schauspiel angeht...

Ganz untätig ist der Theaterverein auch den Sommer über nicht, da das all-jährliche Gassenmähen so manchen Schweißtropfen forderte.



**MACH
MIT!**

Für den Theaterverein
Stv. Schriftführerin **Viktoria Lechner**

Vorausschauend auf die kommende Weihnachtszeit sprechen wir nun alle **Schulkinder und Jugendlichen** an:

Wir, vom Theaterverein Wattenberg, laden euch ein **bei unserem weihnachtlichen Theaterstück** mitzumachen!

Ob als Spieler, Techniker, Bühnenbildner oder für die Maske. In diesem Stück werdet ihr die Möglichkeit haben, euer Talent zu zeigen, kreativ zu sein und gemeinsam etwas Tolles zu erschaffen. Teamgeist und Disziplin sind natürlich Voraussetzung.

Meldet euch bitte **bis 1. Oktober** bei unserer Spielleiterin Barbara unter der Tel.Nr. **0664/3902509** an.

Wir, vom Theaterverein, freuen uns heute schon riesig auf euch!

AUSFLUG IN DIE WESTERNSTADT PULLMAN CITY AM 30.8. UND 1.9.2024

Hudson Bay-Bar



Karl May-Aufführung
„Der Ölprinz“

Theaterverein Wattenberg

AUSFLUG IN DIE WESTERNSTADT PULLMAN CITY



Ein besonderes Stück verdient einen besonderen Ausflug.

Daher hat der Theaterverein für alle, die zum Krimi Dinner beigetragen haben, zum Ausflug vom 30. August bis 1. September eingeladen.

Wir brachen am Freitag in der Früh auf und fuhren nach Passau.

Nach dem Mittagessen ging es dann an unser Ziel die „**Westernstadt Pullman City**“.

Nachdem wir unsere Blockhütten bezogen hatten, erkundeten wir bei schönstem Wetter mit unserem Guide die Westernstadt.



Blockhütte „Wyatt Earp“

Wir haben uns sämtliche Showprogramme angesehen, unter anderem auch ein Highlight der Karl May Spiele „Der Ölprinz“.

Neben spektakulären Aufführungen vom Lasso- und Messerwerfen, die beeindruckenden Longhorn Rinder - bis hin zu Aufführungen von **Old Shatterhand**, „Bronko Bill“ und Country Musik war für jeden was dabei.



Natürlich wurden auch die Lokale und Geschäfte besucht und der ein oder andere hat sich auch gleich in den Westernlook einkleiden lassen.



Nach unserem gemeinsamen Abendessen musste natürlich auch das Nachtleben in der Westernstadt erkundet werden.

Die **Hudson Bay Bar** war hier ein lokaler Treffpunkt und somit konnte man den Abend stilvoll ausklingen lassen.

Es freut uns sehr, dass sich so viele Zeit genommen und gemeinsam mit uns ein unvergessliches Wochenende erlebt haben!

Text und Bilder:

Obmann Albert Heumader

Stars zum Anfassen: **Winnetou** mit Johanna, Albert, Nina und Yvonne Heumader



ACTION IN DER WESTERNSTADT



Chor Pro Musica Wattenberg

Pro Musica



Im Chorraum der Marienkirche Wattens
Die Chor-Jugend durfte **Organist Florian** über die Schulter und auf die Finger schauen!

Pfarrfest am 30. Juni 2024 in Wattens

Als die Pfarre zum alljährlichen Pfarrfest einlud, durften wir als Chor die Hl. Messe umrahmen. Unsere Chorleitung hat besonders schöne Lieder ausgesucht, die den Kirchenbesuchern/innen sehr gut gefallen haben. Somit stand einem rundum gelungenen Fest im Kirchenpark nichts mehr im Wege.

Schriftführerin Claudia Pittl



Vereinsfest am 16. Juni 2024 im KiVZ Wattenberg

Auch heuer haben wir wieder beim Vereinsfest die Messe gestaltet, und dazu beigetragen, dass es eine festlich umrahmte Feier wurde.

Neue Mitglieder

Zusätzlich wurden wieder **drei neue Mitglieder** in unserer Chorgemeinschaft aufgenommen, die für mehr Stimmgewalt sorgen. Somit konnten auch wir wieder für einen guten Zweck unseren Beitrag leisten.

Schriftführerin Stv. Kathrin Junker-Geir
Fotos: Gottfried Geißler und Irmgard Schafferer

Barbara Haag-Erler (Abb oben 2. von links) dürfen wir nun zu unseren aktiven Mitgliedern zählen.
Tanja und Carina (Abb. rechts) unterstützen uns ebenfalls musikalisch und mit Gesang!

**Willkommen beim
Chor Pro Musica!**





Brauchtumsgruppe Wattenberg

Herz Jesu Prozession
Bezirksjugendtag Fulpmes



Herz-Jesu Prozession am 9. Juni 2024



Bezirksjugendtag in Fulpmes am 8. Juni 2024



Sommer-Abschlussgrillen

Vor der wohlverdienten Sommerpause war vor allem unsere Kinder- und Jugendgruppe noch viel unterwegs.

Am 8. Juni vertraten sie die Brauchtumsgruppe Wattenberg beim **Bezirksjugendtag**, der heuer in **Fulpmes** veranstaltet wurde. Zahlreiche Jugendgruppen aus dem ganzen Bezirk zeigten nach dem Festumzug im Pavillon Fulpmes ihr tänzerisches Können.

Bei den verschiedenen Spielestationen kam der Spaß nicht zu kurz und natürlich war auch für Speis und Trank gut gesorgt. Zum Abschluss tanzten alle Kinder gemeinsam im großen Kreis das Hiata madl.

Am nächsten Tag waren wir bei der **Herz Jesu Prozession** in Wattens dabei.

Am 16. Juni hatte unsere Jugendgruppe schon den nächsten Auftritt beim

Sommerfest der Vereine im KIVZ Wattenberg, wo sie mit Tänzen und Plattlern für gute Stimmung sorgten.

Am Donnerstag vor den Sommerferien fand für alle Kinder das jährliche **Sommer-Abschlussgrillen** am Spielplatz statt. Es wurde gut gegessen, mit dem Ziacha aufgespielt, geturnt, Sand gegraben und viel gelacht.

Ein **großes Danke** an alle Eltern für die Unterstützung bei der Verpflegung sowie das ganze Jahr über bei den Proben und Auftritten der Kinder!

Schriftführerin **Elisabeth Ruetz**
Bilder: **Gottfried Geißler,**
Albert Heumader



Fahnenabordnung der Brauchtumsgruppe bei der Mölsbergmesse am 18. August beim Soldatenkirchlein in der Lizum im Wattental

VEREIN LEWAL



ALMERERMESSE AM 4. AUGUST 2024
UND EINWEIHUNG DES STEGES
ZUR KÄSEREI

Almerermesse

Diesmal wollen wir über die zwei Sommer - Höhepunkte des Vereinslebens berichten.

Ende Juni konnten wir den schon lange gehegten Wunsch, die Almkäserei in die Route des Zirbenweges einzubinden verwirklichen. Ein erneutes Beispiel, was erreicht werden kann, wenn man mit vereinten Kräften zusammenarbeitet.

Almbauern, Wegeteam des Alpenvereins der Sektion Hall und der Verein LEWAL marschierten mit 14 Frauen und Männern auf und errichteten einen **Steg** über das Feuchtgebiet und einzigartige Biotop des Almbodens.

Ausgangsmaterial: 12 alte Wegkehren, die uns das Bundesheer kostenfrei anlieferte, Windwurfbäume aus dem Bestand des Heereswaldes, die die Almbauern in der Säge zu Brettern schneiden ließen sowie metallene Steinkorbgeflechte, die mit Bachsteinen aus dem Wattenbach gefüllt wurden. Mit Muskelkraft entstand eine **40 Meter lange Steganlage**, die nun den offiziellen Weg zwischen Lizumer Soldatenkirche und Lizumer Hütte bildet. Der Steg wurde unmittelbar von den Wanderern angenommen, ermöglicht er doch bei Käsemeister Toms Verkaufsstelle im Vorbeigehen den saftigen Almkäse gleich mit in den Rucksack zu packen.

Die **Einweihung des Stogs** erfolgte dann anlässlich der Almerermesse und dem talübergreifenden Musikantentreffen am 4. August.

Militärpfarrer **Christoph Allmer-Gmachi** betonte sowohl bei der Predigt als auch bei der Einweihung, dass Brücken bauen auf allen Ebenen, sowohl in der Natur als auch zwischen den Menschen sehr wichtig, gerade in unserer Zeit ist.



VEREIN LEWAL



Bilder © Hannes Erler

MUSIKANTENTREFFEN AUF DER LIZUMER HÜTTE

Die Musikkapelle Wattenberg umrahmte die 10. Almerermesse und spielte auch groß beim **Standkonzert vor der Käseerei** auf.

Ab Mittag ging es dann munter weiter beim Musikantentreffen auf der Lizumer Hütte, organisiert und getragen vom Verein LEWAL.

Moderiert von Obmann Hannes Erler kam auch dieses Jahr wieder echte Volksmusik aus dem Tuxertal, Wattental und Inntal zur Aufführung.

Die **Almererdirndl**, allesamt Enkelkinder der Almbauern, spielten auf Hackbrett und Harfe (Abb. rechts).

Erstmalig waren auch Käsemeister Toms Schwester **Burgi** und Bruder **Pirmin** mit der **6-egg Musik** mit dabei.

Eine sehr schöne und bei uns eher ungewöhnliche Besetzung mit 2 Bass Flügelhörnern, 2 Flügelhörnern, Harfe und Ziehharmonika. Sie sorgten sofort für die passende Stimmung, umrahmt von der schönen Kulisse der Lizumer Berge. Es war, als ob es eine Versöhnung, mit der sonst oft durch Schusslärm geprägten Natur gegeben hätte.

Ein besonderes Highlight waren wiederum unsere Gäste aus dem Tuxertal. Musikschulleiterin **Maria Wechselberger** kam gemeinsam mit **Lisa Gröber** und ihrer Tochter **Eva Stöckl** (Abb. rechts mit Moderator Hannes Erler).

Die vielseitigen Musikantinnen spielten auf Hackbrett und Harfen originale Volksmusik und begeisterten ganz besonders durch ein echtes Schmankerl, nämlich die Occarinas, kleine bauchige Flöteninstrumente die besonders schmissig und alpenländisch klingen.



Zu guter Letzt haben **Barbara Haag-Erler** und **Anni Bachmann** noch das originale Wattentaler Lied, mit dem Text von Anton Haag, aufgeführt. Damit ging ein wunderschöner Almtag in der Lizum zu Ende.



Wir bedanken uns bei allen Besuchern, es waren fast 150 bei der Messe und an die 250 beim Musikantentreffen auf der Lizumer Hütte, und hoffen auf ein Wiedersehen beim **Jubiläumsmusikantentreffen** im nächsten Jahr.

Nicht vergessen wollen wir aber auch, uns beim gesamten Team der Lizumer Hütte und besonders bei den Pächtern Lukas und Tobias zu bedanken.

Die Verpflegung klappte wiederum tadellos.

Hannes Erler
Obmann Verein LEWAL



Tiroler 6 egg

Einladung zur LEWAL Jahreshauptversammlung
und Vortrag

**„Tourenlenkung und die Artenschutzgebiete im
Wattental“**

am Freitag, **8. November 19.30 Uhr**
im KiVZ Wattenberg

Jahreshauptversammlung mit Vortrag von Vertretern
der Forstverwaltung und der Bezirkshauptmannschaft

Bäuerinnen Organisation



TRADITION, GESCHICHTE UND GLAUBE

Am 15. August wird der **Hohe Frauentag** begangen, der nicht nur ein kirchlicher Feiertag, sondern auch ein bedeutendes historisches Datum ist. An diesem Tag wird an die dritte Bergiselschlacht 1809 erinnert, in der die Tiroler unter Andreas Hofer die französischen Truppen besiegten. Der französische Marschall Lefebvre flüchtete in der Nacht vom 14. auf den 15. August, was die Unbezwingbarkeit des **Tiroler Freiheitskampfes** unterstreicht. Bevor Andreas Hofer triumphal in Innsbruck einzog, betete er kniend am Bergisel zur Hohen Frau, der er den Sieg zuschrieb.

Mariä Himmelfahrt, das zentrale Ereignis des Hohen Frauentags, ist eine Legende, der zufolge die Apostel nach Marias Tod ein leeres Grab vorfanden, gefüllt mit duftenden Blumen und Kräutern.

Diese Legende ist die Grundlage für die Tradition der Kräuterweihe, die seit über 1.000 Jahren begangen wird.

Gläubige bringen **Kräuterbuschen** mit mindestens **sieben** verschiedenen Pflanzen, die für die Schöpfungstage stehen, zum Festgottesdienst.

Nach der Segnung durch den Priester werden die Kräuter im Haus aufgehängt und sollen Schutz und Heil bringen.

Die Kräuterweihe symbolisiert Marias Fürsorge für die Familie und ihre heilende Kraft.

Diese Tradition erlebt heute eine Renaissance, da das Wissen um die Heilkraft der Natur wieder stärker ins Bewusstsein rückt.

Der Hohe Frauentag verbindet somit Glauben, Geschichte und Natur zu einem besonderen **Fest der Dankbarkeit und des Schutzes**.



KRÄUTERWEIHE



Martina Schaffner, Bäuerin vom Rieserhof

Text *Ing. Christine Bachler*
Bilder *Irmgard Schaffner*

Abb. links:
Pfarrer Mag. Alois Juen und Ortsbäuerin Rosa Prem

Bäuerinnen Organisation

TERMINE UND
VERANSTALTUNGEN



Musikkapelle Wattenberg

DER HOHE FRAUENTAG
AM 15. AUGUST 2024

Auch dieses Jahr wurde der hohe Feiertag mit einem feierlichen Gottesdienst am Sportplatz bei der Sägekirche begangen.

Am 15. August feierten die Wattenberger Bäuerinnen eine feierliche Messe mit unserem **Pfarrer Mag. Alois Juen**, musikalisch begleitet von der Wattenberger **Musikkapelle**, bei der wir uns herzlich bedanken möchten!



Über 120 Kräuterbuschen wurden geweiht und anschließend an die Gottesdienstbesucher überreicht.

Bei der Agape mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen fand der Festtag einen gemütlichen Ausklang.

Der Bäuerinnen-Ausschuss bedankt sich herzlich bei allen, die mitgewirkt haben: für die vielen zur Verfügung gestellten Kräuter und Blumen, bei **Mali** für die Vorbereitung der Messe, und bei **Hartmann**, der den fleißigen Helfern wie jedes Jahr eine gute Jause spendiert hat.

Ein besonderer Dank geht auch an die Gemeindearbeiter **Sepp, Richard und Hansjörg** für ihre tatkräftige Unterstützung!



Ausflug der Wattenberger Bäuerinnen und Landfrauen in die Lizum

am 20.09.2024, 14:00 Uhr

Ersatztermin: 4.10.2024

Begleite uns auf eine Fahrt über das Mölstal, genieße ein gemeinsames Gebet in der Kapelle und eine gemütliche Einkehr. Ein Tag voller Gemeinschaft und schöner Erlebnisse wartet auf dich!

Räucherkurs- Räuchern im Advent und in der Weihnachtszeit

am 27.11.2024 (ein Abend)

Entdecke die Tradition des Räucherns und lerne Jahreskreiszeichen sowie heimische Kräuter und Harze kennen. Nach der Theorie kannst du deine eigene Räuchermischung für zuhause herstellen und bekommst ein selbstgemachtes Räucherbündel.

Bodyfit mit Steffi am Freitag

ab 27.9.2024

17:45 bis 18:45, 10 Einheiten

Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining bei dem der Kreislauf in Schwung kommt, die Muskulatur gestärkt wird und sich die Koordinationsfähigkeit verbessert. Neben den großen Muskelgruppen Bauch Beine Po und Rücken stärken wir natürlich auch unsere Tiefenmuskulatur. Flotte Musik und eine ausgiebige Dehnheit runden das Programm ab.

Turnen mit Steffi am Mittwoch

ab 2.10.2024

von 9:00 bis 10:00, 10 Einheiten

Ein moderates Training zur ganzheitlichen Kräftigung der Muskulatur und des Herzkreislaufsystems.

Balanceübungen und Koordinationseinheiten fördern den Gleichgewichtssinn und das Gehirn.

Dehnübungen verbessern die Beweglichkeit und wirken muskulären Dysbalancen entgegen.

Bäuerinnen - Bauernmarend

am Freitag, 18.10.2024

Die genauen Uhrzeiten und Informationen werden zeitgerecht bekanntgegeben.

Nähere Informationen gerne bei Ortsbäuerin Rosa Prem unter +43 680 2175901

Des Rätsels Lösung

Das richtige Lösungswort unseres Kreuzworträtsels der Sommerausgabe 2024 lautete „**KURZURLAUB**“.

Als Gewinnerin wurde aus den richtigen Antworten **Yvonne HEUMADER** per Los ermittelt. Wir konnten ihr einen Sachpreis - Edle Tropfen in flüssiger Form - vom „**Leachnhof**“ überreichen.

Vielen Dank an Martina und Erwin Steinlechner, die den Preis spendiert haben.

Wir gratulieren herzlich!



Wegen zu geringem Interesse und der spärlichen Teilnahme wird das Rätsel bis auf Weiteres eingestellt.

Blitzlichter





Raiffeisen Region Schwaz-Wattens



Termine Herbst 2024

- 27. SEP Bodyfit mit Steffi Freitags (Frauen) 17:45 bis 18:45 Uhr, Turnsaal Wattenberg**
Bäuerinnenorganisation, 10 Einheiten ab 27.09.2024
- 27. SEP Rückentraining mit Steffi Freitags (Männer) 19:00 bis 20:00 oder 20:00 bis 21:00**
Ortsbauern, 10 Einheiten ab 27.09.2024 im Turnsaal Wattenberg
- 29. SEP Nationalratswahl - Wahllokal im Saal des KiVZ Wattenberg, 7:00 bis 13:00 Uhr**
Gemeinde Wattenberg
- 01. OKT Anmeldung zum weihnachtlichen Theaterstück**
Theaterverein Wattenberg
- 02. OKT Turnen mit Steffi Mittwochs (Frauen) 9:00 - 10:00 Uhr, Turnsaal Wattenberg**
Bäuerinnenorganisation, 10 Einheiten ab 02.10.2024
- 04. OKT Jahreshauptversammlung im GH Mühle**
Jungbauern/Landjugend Wattenberg
- 06. OKT Erntedank, Sägekirche Wattenberg, 8:30 Uhr**
Jungbauern/Landjugend Wattenberg
- 18. OKT Bäuerinnen- und Bauern Marend**
Bäuerinnen Organisation
- 25. OKT Blumenschmuck Törggeleabend im GH Mühle**
Gemeinde Wattenberg
- 08. NOV Jahreshauptversammlung im KiVZ Wattenberg, 19:30 Uhr mit Vortrag**
LEWAL
- 16. NOV Retro-Party im KiVZ**
Schellenschlager Wattenberg
- 30. NOV Cäcilienkonzert im MZG Oberdorf, Wattens**
Musikkapelle Wattenberg
- 15. DEZ Cäcilienmesse und Jahreshauptversammlung**
Musikkapelle Wattenberg

Impressum



Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Wattenberg, Wattenberg 23a, 6113 Wattenberg, mail: gemeindeblatt@wattenberg.at
Redaktionsverantwortlicher: Bürgermeister Franz Schmadl **Redaktionsteam:** Verein Via Chronik Wattenberg
Erscheinungsweise: vierteljährlich **Redaktionsschluss:** 25. August, 25. November, 25. Februar, 25. Mai
Design, Layout und Satz: Irmgard Schafferer **Druck:** EinsZweiDrei Druck & Kopie Schwaz
Ausgabe 17.09.2024 | Satz und Inhaltsfehler vorbehalten | Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.

Titelbild: Weizenfeld auf 1220m am Bodenhof, Wattenberg, siehe auch Seite 9 © Irmgard Schafferer

VIA CHRONIK WATTENBERG
Bankleitzahl: 36322

AT33 3632 2000 0760 0042
BIC: RZTIAT22322

